



Datum: 15.05.2007 Nr.: 8

Inhaltsverzeichnis

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Einführung des Master-Studiengangs Geographie: Ressourcenanalyse und –management	291
Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management	291
Studienordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management	321

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Nach Stellungnahme des Fakultätsrates für Geowissenschaften und Geographie vom 16.02.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 17.05.2006 hat das Präsidium in seiner Sitzung am 24.05.2006 die Einführung des Master-Studiengangs Geographie: Ressourcenanalyse und –management zum Wintersemester 2007/2008 beschlossen (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG und § 37 Abs. 1 Nr. 5 a) NHG in der Fassung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23.02.2006 (Nds. GVBl. S. 72).

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 25.04.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 14.03.2007 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 21.03.2007 die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69)).

**Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Geographie:
Ressourcenanalyse und –management an der Universität Göttingen**

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung
- § 3 Akademischer Grad
- § 4 Gliederung des Studiums, Profile
- § 5 Zulassung zu Modulprüfungen
- § 6 Zulassung zur Masterarbeit
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungen
- § 8 Masterarbeit
- § 9 Bewertung der Modulprüfungen und der Masterarbeit
- § 10 Prüfungskommissionen
- § 11 Gesamtergebnis, endgültiges Nichtbestehen
- § 12 Zeugnisse und Bescheinigungen
- § 13 Prüfungsverwaltungssystem
- § 14 Inkrafttreten

Anlage I Modul-Katalog

Anlage II Aufbau des Studiums

§ 1 Geltungsbereich

¹Für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management der Georg-August Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Göttingen“ (APO). ²Diese Ordnung regelt die ergänzenden Bestimmungen für den Abschluss des Master-Studiengangs Geographie: Ressourcenanalyse und –management.

§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung

(1) ¹Das Studium im Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management der Universität Göttingen vermittelt den Studierenden wissenschaftliche Grundlagen und Methoden im Fachgebiet Geographie zusammen mit weiteren, berufsfeldbezogenen Kompetenzen. ²Dadurch werden die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs befähigt, wissenschaftliche Erkenntnisse des gewählten Fachs in der Praxis anzuwenden und zu vermitteln, sich fachlich fundierte Urteile zu bilden, neue wissenschaftliche Ergebnisse kritisch zu reflektieren und deren praktischen Wert einzuschätzen. ³Sie werden in die Lage versetzt, der wissenschaftlichen Entwicklung durch Selbststudium zu folgen. ⁴Der Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management verfügt über zahlreiche, individuelle Wahlmöglichkeiten für Studierende. ⁵Er qualifiziert Studierende für den Einstieg in die berufliche Praxis und zusätzlich für entsprechende PhD-Studiengänge.

(2) Durch die Masterprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die für die Erreichung der Studienziele notwendigen Fachkenntnisse erworben hat, die relevanten Zusammenhänge innerhalb der gewählten Fächer überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden.

§ 3 Akademischer Grad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Georg-August-Universität Göttingen den akademischen Grad „Master of Science“ (abgekürzt: „M.Sc.“).

§ 4 Gliederung des Studiums, Profile

(1) Die Regelstudienzeit des Master-Studiengangs Geographie: Ressourcenanalyse und -management beträgt 4 Semester.

(2) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

- (a) auf das Fach 54 C (Fachstudium);
- (b) auf den Professionalisierungsbereich 36 C, bestehend aus Schlüsselkompetenzen und einem der drei Schwerpunkte (30 C) mit
 - A) Ökologischer Ressourcenanalyse,
 - B) GIS-basierter Ressourcenbewertung und
 - C) Ressourcenmanagement (s. Anlage II);
- c) auf die Masterarbeit 30 C.

(3) ¹Im Rahmen des Schwerpunktstudiums (b) müssen bestimmte Module belegt werden, um eine Zertifizierung des Studienschwerpunktes im Rahmen des Zeugnisses zu erlangen (s. APO § 8). ²Die entsprechenden Festlegungen für die einzelnen Schwerpunkte finden sich in Anlage II der StO. ³Die Prüfungsanforderungen der Schwerpunkte finden sich in Anlage I.

(4) Zur Unterstützung der Studienplanung bietet die Universität Göttingen ihren Studierenden Vorschläge zur sinnvollen Ausgestaltung des Professionalisierungsbereiches und der Wahlpflichtmöglichkeiten des Fachstudiums, insbesondere im Hinblick auf die Bildung von Studienschwerpunkten (Profile, s. StO Anlage II) an.

§ 5 Zulassung zu Modulprüfungen

(1) ¹Die Anmeldung zu mündlichen und schriftlichen Modulprüfungen (Klausur) erfolgt in der von der Prüfungskommission der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie festgelegten Form und Frist. ²Für Modulprüfungen anderer Fakultäten (s. Anlage II, 4. (Nicht-geographische Wahlmodule)) gilt die PO der jeweiligen Fakultät. ³Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu einer Woche vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als zwei Wochen liegt. ⁴Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(2) ¹Die Anmeldung zu lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen. ²Eine Abmeldung ist bei Hausarbeiten bis zur Ausgabe des Hausarbeitsthemas, bei Präsentationen, Referaten und Koreferaten bis zu einer Woche vor dem Termin des Vortrags möglich. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(3) ¹Ein Modul kann andere Modulprüfungen als Prüfungsvorleistungen fordern. ²Innerhalb eines Moduls können Vorleistungen in Form von Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung verlangt werden. ³Das Nähere wird im Modulkatalog geregelt.

(4) Für die Module einer anderen Fakultät gelten die Bestimmungen über die Zulassung der Prüfungsordnung des Studiengangs dieser Fakultät, in dem das Modul angeboten wird.

§ 6 Zulassung zur Masterarbeit

(1) Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass alle Pflichtmodule und alle geographischen Wahlpflichtmodule bestanden und insgesamt wenigstens 69 C erreicht wurden.

(2) ¹Die Zulassung zur Masterarbeit ist in Schriftform bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. ²Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) der Themenvorschlag für die Masterarbeit (s. § 9 Abs. 2),
- b) ein Vorschlag für die beiden Betreuerinnen und Betreuer,
- c) Nachweise über die Erfüllung der Voraussetzungen nach Absatz 1,
- d) ggf. Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers.

(3) ¹Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. ²Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Masterprüfung in demselben oder einem fachlich eng verwandten Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde.

§ 7 Wiederholbarkeit von Prüfungen

(1) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden.

(2) Wer eine erste Wiederholungsprüfung in einem Pflichtmodul nicht bestanden hat, wird zur zweiten Wiederholungsprüfung erst nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung zugelassen.

(3) Bestehen Modulprüfungen aus mehreren Teilmodulprüfungen, müssen nur diejenigen Teilmodulprüfungen wiederholt werden, die mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet wurden.

(4) Eine Masterarbeit, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde oder als „nicht ausreichend“ gilt, kann nur einmal wiederholt werden.

§ 8 Masterarbeit

(1) ¹Mittels der schriftlichen Masterarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit den Methoden ihres Faches ein Problem im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, ein selbständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil zu entwickeln, zu wissenschaftlich fundierten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen. ²Durch die bestandene Masterarbeit werden 30 Anrechnungspunkte erworben.

(2) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Masterarbeit ist mit der Betreuerin oder dem Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers der zuständigen Prüfungskommission vorzulegen. ²Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so wird eine Betreuerin oder ein Betreuer und ein Thema von der zuständigen Prüfungskommission bestimmt. ³Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁴Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. ⁵Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt durch das Prüfungsamt. ⁶Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(3) ¹Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate. ²Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die zuständige Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal 4 Wochen verlängern. ³Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist. ⁴Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die nicht fristgerecht abgegebene Masterarbeit als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet (Ausschlussfrist); bei Vorliegen eines wichtigen Grundes wird auf Antrag ein neues Thema ausgegeben.

(4) ¹Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ²Ein neues Thema wird unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen ausgegeben. ³Die bereits erfolgte, verbindliche Fachwahl bleibt von der Rückgabe des Themas unberührt. ⁴Im Falle der Wiederholung der Masterarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz 1 nur dann zulässig, wenn die zu prüfende Person bei der Erstanzfertigung der Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

(5) ¹Die Masterarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. ²Die Masterarbeit soll nach näherer Bestimmung durch die Prüfungskommission zudem in elektronischer Form eingereicht werden. ³Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. ⁴Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(6) ¹Die Masterarbeit wird der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zugeleitet. ²Gleichzeitig bestellt die Prüfungskommission eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter aus dem gleichen Fach aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten. ³Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. ⁴Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 6 Wochen nicht überschreiten.

(7) ¹Die Masterarbeit ist nicht bestanden, wenn die Note gemäß § 11 Abs. 3 „nicht ausreichend“ ist. ²Sie kann einmal wiederholt werden.

§ 9 Bewertung der Modulprüfungen und der Masterarbeit

(1) Jede Modulprüfung und die Masterarbeit wird gemäß § 16 APO bewertet.

(2) ¹Die Note der Masterarbeit ergibt sich als arithmetisches Mittel aus der Bewertung der beiden Gutachterinnen oder Gutachter. ²Beträgt die Differenz mindestens 1,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der Prüfungskommission eine dritte Gutachterin oder ein dritter Gutachter zur Bewertung der Masterarbeit bestimmt, die oder der die Note festsetzt; hierbei kann sie oder er sich für eine der bisherigen Bewertungen oder eine dazwischen liegende Note entscheiden.

§ 10 Prüfungskommission

(1) ¹Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung aller durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist die Fakultät für Geowissenschaften und Geographie zuständig.

²Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die Gruppenvertretungen im Fakultätsrat gewählt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. ³Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, wählt die entsprechende Statusgruppe im Fakultätsrat für die restliche Amtszeit eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. ⁴Die Prüfungskommission stellt im Zusammenwirken mit der Fakultät, insbesondere der Studiendekanin oder dem Studiendekan, sicher, dass die gesetzlichen Bestimmungen und die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden.

(2) ¹Die Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus der Gruppe der Hochschullehrer, sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. ²Der stellvertretende Vorsitz kann auch vom Mitglied der Mitarbeitergruppe ausgeübt werden.

(3) Einmal jährlich tagt die Prüfungskommission, um Empfehlungen für die Qualitätssicherung und für notwendige Änderungen der Prüfungsordnung zu erarbeiten.

§ 11 Gesamtergebnis, endgültiges Nichtbestehen

(1) ¹Die Masterprüfung ist bestanden, wenn mindestens 120 Anrechnungspunkte erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen sowie die Masterarbeit bestanden sind. ²Das Studium im Master-Studiengang Geographie ist mit Ablauf des Semesters beendet, in dem die Masterprüfung bestanden oder endgültig nicht bestanden wird oder als nicht bestanden gilt.

(2) Der Prüfungsanspruch im Master-Studiengang Geographie ist endgültig erloschen, wenn in diesem Studiengang oder einem fachlich eng verwandten Masterstudiengang an einer deutschen Hochschule

- a) ein Pflichtmodul dieses Fachs oder Professionalisierungsbereichs im dritten Versuch endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
- b) Wahlpflicht- oder Wahlmodule nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- c) eine Masterarbeit im zweiten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

(3) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ wird auf Beschluss der Prüfungskommission vergeben werden, wenn die Masterarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Gesamtdurchschnitt aller Prüfungsleistungen besser als 2,0 ist.

(4) Über das endgültige Nichtbestehen der Master-Prüfung wird ein schriftlicher Bescheid erstellt, der mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen ist.

§ 12 Zeugnisse und Bescheinigungen

Über die bestandene Master-Prüfung erhält die Kandidatin oder der Kandidat unverzüglich, in der Regel innerhalb von 4 Wochen, ein Zeugnis mit Anlagen nach den Bestimmungen der APO.

§ 13 Prüfungsverwaltungssystem

(1) Die Studierenden nutzen in eigener Verantwortung Online-Zugänge zu dem Prüfungsverwaltungssystem FlexNow, mit dem die Prüfungsdaten elektronisch verwaltet werden; die Prüfungskommission kann nähere Regeln zur Durchführung des Verfahrens erlassen.

(2) Die Studierenden sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Richtigkeit ihres Online-Kontos regelmäßig zu prüfen; Übertragungsfehler sollen sofort gerügt werden.

(3) ¹Die Prüferinnen und Prüfer wirken bei der elektronischen Erfassung der Prüfungsergebnisse mit. ²Sie führen zusätzlich zu Kontroll- und Dokumentationszwecken eigene Benotungslisten, die in der Fakultät mindestens acht Jahre aufbewahrt werden.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I: Modul-Katalog

Pflichtmodule – Geographie

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>M01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden</p>	<p>keine</p>	<p>In der Vorlesung theoretische Grundlagen der Analyse und Bewertung von Bodenfruchtbarkeit, Bodenqualität, Bodendegradation sowie Wasserqualität (Oberflächenwasser und Grundwasser) mit Kennen lernen internationaler (z.B. EPA, FAO, GLASOD) und europäischer (z.B. WRRL, EEA) Standards und Bewertungsnormen. Im Praktikum Kenntnis der feld- und/oder Laboranalyseverfahren zu Bodenqualität/Bodenkontamination und/oder Wasserqualität/-kontamination</p>	<p>Praktikumsaufgaben (Feld- und Laboranalytische Aufgabe mit Bearbeitungszeit 1 Woche innerhalb des Praktikums)</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur: 90 Min. (60%); Teilmodul 2: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Praktikum (40%)</p>	<p>6/4</p>
<p>M02: Ressourcennutzungsprobleme</p>	<p>keine</p>	<p>In der Vorlesung Überblick über globale Probleme der Boden- und Wasserressourcen, ferner spezifische Degradations- und Kontaminationsprozesse sowie zugehörige Rehabilitationsverfahren für Boden- und Wasserqualität (Bodendegradationsprozesse, Bodenfruchtbarkeitsprobleme, Bodenrehabilitation, Wasserübernutzung, Wasserverschmutzung, Wasserqualitätssanierung, nachhaltige Wassernutzung) Im Seminar: exemplarisch vertiefte Kenntnisse ausgewählter Vorlesungsinhalte zu Ressourcennutzungsproblemen; Geländetage zum Besuch und Kennenlernen von weltweit arbeitenden Institutionen zur Ressourcenproblematik (BGR, PIK, ZEF, ISRIC, CED-Bern); Überblick über internationale Institutionen, die sich mit der Ressourcenproblematik beschäftigen.</p>	<p>Hausaufgaben mit Skript zu Organisation und Aufgaben internationaler Organisationen</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur: 90 Min. (60%), Teilmodul 2: Referat: Vortragsdauer ca. 30 Min. und Hausarbeit: Skript mit Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%)</p>	<p>6/4</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>M03: Globaler Umweltwandel (Global Change)/ Landnutzungsänderungen (Land Cover Change)</p>	<p>keine</p>	<p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen im Bereich des globalen Klima- und Umweltwandels sowie speziell der Problematik des voranschreitenden Landnutzungs- und Landbedeckungswandels. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung der einzelnen Teilsphären (Atmosphäre, Kryosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre, etc.) in der Erdsystemforschung. Rückkopplungseffekte sowie spezielle Themen (ENSO, Landnutzungswandel, Desertifikation, Biodiversität) des globalen Umweltwandels und der zugehörige Forschungsstand werden erarbeitet. Methoden und Datenbanken zur Erfassung und Bewertung von Global Change werden vorgestellt. Forschungsansätze (Micro-/Macro-level-Analyse, Multiscale Analyse) und Modellierungsansätze (ökonom. Modelle, Multi-Agent-Modelle, explizite räumliche Makro-Modelle) werden vermittelt.</p>	<p>Hausaufgabe mit Skript zu Methoden und Datenbanken zu Teilgebiet Global Change</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur: 90 Min. (60%), Teilmodul 2: Referat: Vortragsdauer ca. 30 Min. und Hausarbeit: Skript mit Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%)</p>	<p>6/4</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel	keine	<p>Kenntnisse der theoretischen Grundlagen zu gegenwärtigen Prozessen des soziokulturellen und ökonomischen globalen Wandels (Globalisierung) und ihrer regionalen Auswirkungen für städtische und ländliche Räume, für Industrie-, Transformations- und Entwicklungsländer Fähigkeit der für unterschiedliche Maßstabsebenen soziokulturelle und wirtschaftliche Folgen des globalen soziokulturellen und ökonomischen Wandels zu analysiert.</p> <p>Kenntnisse der Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung; Kenntnisse zum Prinzip der Nachhaltigkeit, zu Grenzen der Tragfähigkeit, zum Problem der Megastädte, zum Landschaftsverbrauch, zur Armutsentwicklung und räumlichen Disparitäten, über aktuelle Wirtschaftsgefüge und Standortfaktoren</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodul 2: Präsentation: Dauer ca. 30 Min. und Hausarbeit: Skript mit Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%)</p>	6/4

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>M05: GIS- und Fernerkundung/ Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring</p>	<p>keine</p>	<p>Das Modul vermittelt anhand von drei Lehrmethoden (Vorlesung, Praktika und Seminar) den sicheren Umgang mit GIS und Fernerkundung. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen zum Aufbau und Anwendung eines GIS in der Ressourcenbewertung sowie der Stand der Technik im Bereich Fernerkundung dargelegt. Die Seminare bieten spezielle Themen der Ressourcenanalyse und -bewertung mittels GIS und Fernerkundung. In den Praktika wird der selbständige Umgang mit GIS und Bildverarbeitungsmethoden anhand gängiger Software-Pakete (ArcGIS, ENVI, Ecognition) vermittelt. Anhand konkreter Beispiele (GIS im Landwirtschaftsbereich, GIS in Hydrologie und Wasserwirtschaft, GIS in der Forstwirtschaft und Waldbrandbekämpfung, GIS und Natural Hazards) wird der Umgang mit GIS in den einzelnen Themenbereichen vertieft, so dass ein breites Einsatzspektrum von GIS im Umweltmonitoring bereitgestellt wird. Um GIS als Entscheidungshilfe (decision tool) objektiv auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft nutzen zu können, wird der Kenntnisstand im Bereich Entscheidungsalgorithmen (multi-object-decision-language) und Geostatistik jeweils auf dem neuesten Wissensstand erarbeitet.</p>	<p>Übung: gestellte Aufgabe selbständig mittels GIS und/oder Fernerkundung erarbeiten und Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur: 90 Min. (60%); Teilmodul 2: Hausarbeit mit Bearbeitungszeit 4 Wochen (40%)</p>	<p>6/4</p>

Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungs- vorleistung	Art & Umfang der Prüfungs- leistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
M06: Landschaftsöko- logie und Landschafts- entwicklung	keine	Landschaftsökologisch- räumliche Gliederungsprinzi- pien, landschaftsökologische Komplexanalyse, Modellie- rungskonzepte zur Ressourcen- belastung, landschaftsökologi- sche Erfassungs- und Bewer- tungsstandards; Prinzipien der Landschaftsent- wicklung, Analyse und Bewer- tung anthropogener Nutzungs- eingriffe in den Landschafts- haushalt und Rekonstruktion früherer Landschaftszustände		Teilmodul 1: Klausur: 90 Min. (60%), Teilmodul 2: Referat: Vor- tragsdauer ca. 30 Min. und Hausarbeit: Skript mit Be- arbeitungszeit 3 Wochen (zu- sammen 40%)	6/4
M07: Ressourcenwahr- nehmung, -bewertung und -management	keine	Kenntnisse über Steuerungsin- strumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung; Regional- planungsvorgaben und -pro- gramme der Bundesrepublik Deutschland. Kenntnisse der Vorgehensweisen und Metho- den bei der Nachhaltigkeitsana- lyse, insbesondere über Verfah- ren der Ressourcenwahrneh- mung, -analyse und -bewertung. Kenntnisse von politischgeogra- phischen Rahmenbedingungen als Hemmnisse und Chancen eines nachhaltigen Ressour- cenmanagements für verschie- dene Maßstabebenen; Vertiefte Kenntnisse zur Nach- haltigkeit in ländlichen und städ- tischen Räumen, zu Wohnen und Bauen, zum demographi- schen Wandel und räumlichen Disparitäten, zu Mobilität und Verkehr sowie Tourismus.		Präsentation: Dauer ca. 30 Min. (50%) , Hausarbeit: Bearbeitungs- zeit 3 Wochen (50%)	6/4

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M08: Geländekurs	keine	Kenntnisse und Einsicht in human- und physischgeographische Zusammenhänge; vertiefte Kenntnisse regionalspezifischer Besonderheiten im Vergleich zu anderen Räumen; Verständnis für Natur- und Kulturlandschaftsentwicklung; Fähigkeit, eine integrativen Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme einzunehmen; Kenntnisse der Vermittlung und Einübung fachspezifischer Methoden und Techniken vor Ort.		Referat in der Vorbereitungsübung: Vortrag 20 Min. (30%), Referat im Gelände: 20 Min. (40%), Protokoll zum Geländekurs: Bearbeitungszeit 3 Wochen (30%)	6/4

Wahlpflichtmodule – Geographie (zu erwerben sind 18 Credits)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M09: Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement	keine	Integriertes Wassereinzugsgebietsmanagement, Anwendung von Wasserhaushaltsmodellen für eine nachhaltige Wassernutzung in Einzugsgebieten; angepasste Bodennutzungssysteme für ein Einzugsgebietsmanagement; Anwendung (exemplarisch) von „land evaluation systems“ (FAO, ISRIC etc.); im Forschungsseminar exemplarische Bearbeitung von Ressourcennutzungsproblemen in Einzugsgebieten mit Seminar-, Feld-/Labor- und Hausarbeit.	Feld- und/oder Laborarbeit 6-10 Tage	Teilmodul 1: Klausur: 90 Min. (60%), Teilmodul 2: Methodenreferat 30 Min., Ergebnisbericht in Gutachtenform: Bearbeitungszeit 4 Wochen (zusammen 40%)	6/4

Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungs- vorleistung	Art & Umfang der Prüfungs- leistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
M10: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodel- len	keine	Anhand einer exemplarisch- regionalen Anwendung Kennt- nis eines Bewertungs- und Prognosemodelles mit kriti- scher Reflexion von Paramet- risierung und Modellkalibration hinsichtlich Bewertungs- und Prognosegüte. Exemplarische wissenschaftlich-theoretische Bearbeitung eines Ressour- cenproblems mit der Kenntnis der Funktionsweise und wis- senschaftlichen Einschrän- kungen von Bewertungs- und Prognosemodellen für eine zukünftige tragfähige Nut- zungsentwicklung (komplexe geographische Problemlö- sung).	Übungsaufgaben innerhalb des Seminars mit Bearbeitungszeit je 1 Woche	Teilmodul 1: Referat: Vortragsdauer ca. 30 Min. (40%), Teilmodul 2: mit Hausarbeit: Bearbeitungs- zeit 3 Wochen (60%)	6/4
M11: Projekt: Ressourcen- nutzungs- konflikte und -management	keine	Vertiefte Kenntnisse von Pro- zessen der Umweltverände- rungen und ihre Einbindung in kulturelle, soziale, wirtschaftli- che und politische Rahmen- bedingungen; Fähigkeit der praktischen Auseinanderset- zung mit aktuellen Problemen und der methodischen Opera- tionalisierung von Problemen im Ressourcenmanagement; Fähigkeit zur Erarbeitung von Lösungsansätzen bzw. Hand- lungsstrategien auf der Basis der empirischen Analyse	Geländeübung	Seminar: Präsentation ca. 30 Min. (50%), Hausarbeit: Bearbeitungs- zeit 4 Wochen (50%)	6/4

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>M12: Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und – Nutzungsplanung</p>	<p>keine</p>	<p>Ausarbeitung einer eigenständigen, GIS-gestützten Ressourcenanalyse und –bewertung, welche zu einer objektiv nachvollziehbaren Empfehlung der Ressourcenplanung und späteren nachhaltigen Nutzung dieser Ressource führen soll. Die Projektarbeit kann freige wählt werden oder wird in Zusammenarbeit mit einem Tutor erarbeitet.</p>		<p>Projektarbeit: eigenständige Ausarbeitung in Verbindung mit einem außeruniversitären Praktikum (min. 4 Wochen, ohne Benotung; Bescheinigung des Praktikumsgebers über bestanden) und schriftliche Ausarbeitung mit Daten-/ Kartendokumentation: Bearbeitungszeit 6 Wochen (100%).</p>	<p>6/4</p>

Schlüsselkompetenzen (Wahlmodul)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M13: Masterseminar (Pflicht für alle)	keine	Entwicklung, Präsentation und fachmethodische Diskussion des Forschungsdesigns der Masterarbeit.		Präsentation: 45 Min. (40%), Hausarbeit: Bearbeitungszeit 3 Wochen (60%)	3/2
M14: Ganzheitliches Projektmanagement (Wahlmodul)	keine	Im Seminar „Ganzheitliches Projektmanagement“ vermittelt Grundlagen des Projektmanagements: Projektmeetings leiten, Führen von Projektteams, Projektpräsentation sowie Selbst- und Zeitmanagement für Projektleiter. In diesem Modul erlernen die Teilnehmer die Fähigkeiten, ein Projekt zu organisieren, zu planen, zu kontrollieren und zu steuern. Methoden und Techniken des Projektmanagements werden erarbeitet, wie z.B. Erstellung eines Projektstrukturplans, Arbeitspaketbildung, Erstellen eines Lasten- und Pflichtenhefts, Soll-Ist-Vergleich, Führen mit Zielvereinbarungen, Leistung einschätzen und beurteilen etc. Weiterhin gehören Methoden der Projektpräsentation sowie Selbstmanagement und -organisation zum Inhalt		Ausarbeitung einer Projektstudie: Bearbeitungszeit 6 Wochen (100%)	3/2

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Wahlmodul WM 7: Forstwissenschaften und Waldökologie: Ökosystemtheorie Analyse, Simulationstechniken	keine	Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Systemanalyse und Modellierung sowie Stoffhaushalt von Waldökosystemen. Fähigkeit zu interdisziplinärem analytischen Denken, eigenständiger Einsatz von Modellen für praktische Fragestellungen, kritische Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Modellierungsansätze, Erstellung einfacher Modelle.		Hausarbeit (100%)	6/5
Wahlmodul WM 23: Quantitative Forschungsmethoden in der Umweltökonomie (Quantitative Research Methods in Development Economics)	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Probennahme, Erhebungsmethoden, quantitativer Forschungsaufbau und statistische Analysen mit SPSS ▪ Fallstudien und Forschungsanträge in Bezug auf ländliche Entwicklung und den Agribusiness-Sektor ▪ 		Referat, Vortrag u. schriftliche Ausarbeitung (4-7 S.) (zusammen 100%)	6/4
Wahlmodul WM 25: Umweltinformatik: Allgemeines Programmierpraktikum	Grundkenntnisse der Programmierung	Es soll erkennbar sein, dass die Basiskonzepte der Programmiersprache sowie die dazugehörigen Programmierkonzepte verstanden wurden.		Klausur (ca. 100 Min.) oder mündliche Prüfung in Kleingruppen	6/4

Nicht geographische Wahlmodule (18 C sind zu erbringen)

Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungs- vorleistung	Art & Umfang der Prüfungs- leistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
Wirtschaftswissen- schaften: Einführung in die Institutionenökono- mik	keine	Transaktionskosten; Verfü- gungsrechte; Principal- Agent-Theorie; Institutionen: Grundlagen, Typen, Wirkung, Entwick- lung, wirtschafts- politische Konsequenzen und Anwendungsfelder	Hausaufgaben ohne Benotung	Klausur: 90 Min. (100%)	6/2
Forstliche Boden- kunde: Ökopedologie	keine	Ökopedologie I: Grundkenntnisse in den Fachgebieten Geologie, Mi- neralogie, Geomorphologie sowie Kenntnis der Pedoge- nese auf unterschiedlichen Ausgangssubstraten Ökopedologie II: Kenntnis der wichtigsten chemischen, physikalischen und biologischen Prozesse in Böden als Grundlage der ökologischen Bewertung von Böden. Vertiefung der Kenntnisse über die Prozes- se der Bodengenese. Ökopedologie III: Kenntnis und Bewertung des Wasser- und Nährstoffhaus- halts von Waldökosystemen, der Bodenversauerung, so- wie der Funktion von Wald- ökosystemen als Kohlen- stoffsенke		Teilmodule 1 und 2: eine Klausur: 120 Min., Teilmodul 3: mündliche Prü- fung: 15 Min.	8/6
Forstliche Boden- kunde: Böden der Welt Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	keine	Vertiefte Kenntnisse über die Geologie, Geomorphologie und Bodenbildung, Bodenei- genschaften und Bodennut- zung der wichtigsten Ökozo- nen der Erde. Lösung prakti- scher Landnutzungsproble- me, die typisch für die Bo- dennutzung in den unter- schiedliche Ökozonen sind und oft mit biogeochemi- schen Kreisläufen zusam- menhängen.		Referat und mündliche Prüfung: 15 Min.	6/4

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Forstliche Bodenkunde: Bodenregionen in Niedersachsen	keine	Vertiefte Kenntnisse über regionale Bodenbildungen im Bergland und pleistozänen Flachland, waldbauliche Möglichkeiten und Nutzungen auf verschiedenen Standorten der Bodenregionen, eigenständige Ansprache und Beschreibung von Bodentypen in den Regionen, Bodenmelioration und -restauration, Moore, Naturwälder		Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und Hausarbeit	6/4
Forstpolitik, Forstgeschichte und Naturschutz: Waldnaturschutz	keine	Anhand eines konkreten Planungsraumes soll die Fähigkeit und Kompetenz entwickelt werden, die Vielzahl naturschutzfachlich und planerisch relevanter Informationen zielgerichtet aufzuarbeiten, fachlich abzuwägen und daraus fundierte, umsetzungsorientierte Planaussagen abzuleiten.		Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Umfang 20 S.	6/5

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Forstpolitik, Forstgeschichte und Naturschutz: Naturschutz	keine	<p>Waldnaturschutz: Aspekte des Naturschutzes und der Landschaftspflege, wie sie im Bereich der forstlichen Nutzung in Mitteleuropa auftreten. Bedeutung und landschaftsökologische Funktionen des Waldes die Unterschiede zwischen Urwäldern, Naturwäldern und Wirtschaftswäldern mit unterschiedlicher forstlicher Nutzung hinsichtlich ihrer Lebensraumqualität sowie die Möglichkeiten zu Schutz, Erhalt, Pflege und Entwicklung von Wäldern durch naturschonende Nutzungskonzepte bzw. durch zielgerichtetes Naturschutzmanagement.</p> <p>Landschaftsplanung: Theoretischen und praktischen Möglichkeiten der Durchsetzung landespflegerischer Ziele im Rahmen der Landschaftsplanung i.w.S. Kommentierter Überblick über deren prinzipielle Arbeitsschritte und methodische Ansätze bei der Analyse und Bewertung von Landschaften oder Landschaftsteilen sowie von Nutzungs- bzw. Eingriffsfolgen. Schwergewicht liegt auf Aspekten des bioökologischen Naturschutzes (Arten und Biotopschutz).</p> <p>Naturschutzpolitik: Dem theoretischen Ansatz der Politikfeldanalyse folgend werden die naturschutzpolitischen Programme, Akteure und Instrumente vorgestellt und analysiert. In Fallstudien aus der aktuellen Forschungspraxis werden ausgewählte Fragestellungen vertieft behandelt.</p>		Klausur (100%)	6/4

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Forstwissenschaften und Waldökologie: Ökosystemtheorie - Analyse, Simulationstechniken	keine	Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Systemanalyse und Modellierung sowie Stoffhaushalt von Waldökosystemen. Fähigkeit zu interdisziplinärem analytischen Denken, eigenständiger Einsatz von Modellen für praktische Fragestellungen, kritische Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Modellierungsansätze, Erstellung einfacher Modelle.		Hausarbeit (100%)	6/5
Biologische Diversität und Ökologie: Pflanzenökologie	keine	<p>Teilmodul Pflanzenökologie I: Standortfaktoren: Vegetationsökologischer Vergleich bodensaurer und basischer Waldgesellschaften der Göttinger Umgebung; Erhebung und Auswertung vegetationskundlicher, bodenchemischer, bodenphysikalischer und mikroklimatischer Parameter: Anfertigung von Vegetationsaufnahmen, Transektanalyse, C-Vorräte, Kationen, Temperatur- und Luftfeuchtereime, Strahlungsverteilung.</p> <p>Teilmodul Spezielle Pflanzenökologie: Standortfaktoren; Strahlung und Energiehaushalt; Photosynthese und Respiration in Abhängigkeit von der Umwelt; Wachstum und Allokation; Wasserhaushalt; Anpassungen an Trockenheit, Hitze, Kälte und salzhaltige Böden; Nährstoffverfügbarkeit und Mineralstoffernährung; positive und negative Interaktionen zwischen Pflanzen; Eigenschaften und Typen von Ökosystemen; ökosystemare und globale Stoffflüsse; Ökosystemdynamik; Global Change.</p>		Klausur (V), Protokoll + Vortrag (Praktikum)	6/9

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>Biologische Diversität und Ökologie: Vegetationsanalyse</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul Vegetationskunde I: Vegetationskundliche Analyse und Auswertung eines Untersuchungsgebietes in der Nähe von Göttingen: pflanzensoziologische Datenerfassung im Gelände [biologisch-ökologische Florenmerkmale, Aufnahmetechniken, Zeigerwertanalyse, Gradientenanalyse, Vegetationskartierung], Datenbearbeitung mit Erstellung von Vegetationstabellen am PC; Bearbeitung folgender Themen: Art-Areal-Analyse; Probeflächenwahl zur Vegetationserfassung; Anfertigen von Vegetationsaufnahmen; Standortansprache; Erfassung von Vegetations-/Standorts-Gradienten; Transekt- und Frequenzanalyse; Lebensform- und Wuchsformtypen; strukturelle Vegetationsklassifizierung; Indikatorwert von Arten und Pflanzengesellschaften; Tabellenarbeit; floristisch-soziologische Klassifikation; Erstellen von Kartierungsschemata und -schlüsseln; Luftbildinterpretation für geobotanische Fragestellungen; strukturellphysiognomische und floristisch-soziologische Vegetationskartierung.</p> <p>Teilmodul Allgemeine Geobotanik: Überblick über geobotanische Fragestellungen, methodische Ansätze und Forschungsergebnisse: Teilbereiche der Geobotanik; Geoelemente; Florenreiche; Arealodynamik; Neophyten; Phytodiversität – Endemismus – Vikarianz; Artbildung – Artunterscheidung – Artbenennung; biologisch-ökologische Merkmale; Vegetationszonen und Vegetationsstufen; Lebenszyklus und Populationsbiologie der Pflanzen; Ausbreitungsbiologie der Pflanzen; Samenbankökologie; Lebensformen und Wuchsformen; Struktur von Pflanzenbeständen; Phänologie – Sukzession – Strategietypen; Klassifikation und Ordination der Vegetation; menschliche Einflüsse und Vegetationswandel; Pflanzengesellschaften und Habitate.</p>		<p>Klausur (V), Protokoll + Vortrag (Praktikum)</p>	<p>6/9</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>Biologische Diversität und Ökologie: Agrarökologie</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul Flora und Fauna der Agrarlandschaft: Charakterisierung der Lebensgemeinschaften von Landnutzungssystemen der Agrarlandschaft; Biodiversität auf verschiedenen trophischen Ebenen; Räuber-Beute-Interaktionen; Bestäubung und Samenansatz; Versuchsplanung, Statistik und Simulationsmodelle.</p> <p>Teilmodul Vorlesung Agrarökologie: Gratisleistungen der Natur, Populationsbiologie und Naturschutz, terrestrische und limnische Lebensgemeinschaften in Agrarlandschaften, Schädlings-Nützlings-Interaktionen, Art-Arealbeziehungen und Lebensraum-Vernetzung, Saumbiotop und Ausbreitungsverhalten, historische Biogeographie und Klimawandel.</p>		<p>mündliche Prüfung (100%)</p>	<p>6/9</p>
<p>Biologische Diversität und Ökologie: Palynologie und Umweltgeschichte</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul Palynologie, Vegetationsgeschichte, Dendrochronologie: Einführung in Pollenmorphologie und Dendrochronologie, pollenanalytische Untersuchungen zur Vegetationsgeschichte des Eiszeitalters, überregionale Auswertung vegetationsgeschichtlicher Ergebnisse, Untersuchung von Makroresten.</p> <p>Teilmodul Einführung in die Paläoökologie: Einführung in Methoden und Fragestellungen der Paläoökologie.</p> <p>Teilmodul Einführung in die Umweltgeschichte: Mensch-Umwelt-Beziehungen im historischen Wandel anhand beabsichtigter und unbeabsichtigter Handlungsfolgen sowie reversibler und irreversibler Eingriffe.</p>		<p>Klausur (V), Protokoll + Vortrag/ mündliche Prüfung (Praktikum)</p>	<p>6/9</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Botanik: Grundpraktikum Botanik	keine	Einführung in Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen, Erlernen der Techniken des Mikroskopierens und des wissenschaftlichen Zeichnens. Herstellung und Analyse mikroskopischer Pflanzen Pflanzenpräparate, Struktur von Zellen, Gewebetypen und Organen (Blatt, Stängel, Wurzel) der Samenpflanzen, Anpassung der Pflanzen an das Landleben.		2 Klausuren: 90 Min. (unbenotet) (100%)	6/5
Agrarwissenschaften: Agrarökologie und biologischer Ressourcenschutz	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flora und Fauna der Agrarlandschaft ▪ Bewertung und Pflege von Lebensräumen unter Naturschutz-Gesichtspunkten 		mündliche Prüfung: 30 Min. (100%)	6/4

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Agrarwissenschaften: Ökonomische und soziale Grundlagen nachhaltiger Landwirtschaft	keine	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Planungsansätze und Kontrollverfahren • Vergleichende Beurteilung von Produktionsverfahren • Betriebswirtschaftliche Wirkungen staatlicher Eingriffe • Modelle der Entscheidungstheorie für eine nachhaltige Landnutzung • „Nachhaltige Entwicklung“: Konzepte, Begriffe, Praxisbeispiele • Nachhaltigkeit und Multifunktionalität der Landwirtschaft • Von der sozialen Bewegung zum Staatsziel Entwicklung des Ökologischen Landbaus in Europa • Neue Sozial- und Kooperationsformen in der Landwirtschaft • Umweltbewusstsein und Naturverständnis von Landwirtinnen oder Landwirten • Mensch-Nutztierbeziehung; Tierseuchen und ihre Auswirkungen • Ernährungssicherung zwischen Globalität und Regionalität • Umweltgerechte Landwirtschaft und nachhaltige Regionalentwicklung • Naturlandschaft, Kulturlandschaft: Landwirtschaft und Landschaftsplanung 		<p>Mündliche Prüfung: ca. 25 Min. (50%), Mündliche Prüfung ca. 25 Minuten (25%), Hausarbeit: 15-20 S. (25%) mündliche Prüfung</p>	6/4
Agrarwissenschaften: Einführung in das Umweltrecht	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einteilung des Rechtssystems (Rechtsetzung, Verwaltungsorganisation, Gerichte) ▪ Eigentumsordnung ▪ Agrarstruktur und Umweltschutz ▪ Überblick über einige Materien des Agrarrechts (Immissionsschutz-, Abfall-, Bodenschutz-, Tierschutz-, Gentechnik-, Umwelthaftungs- und Umweltstraf-, Bau-, Naturschutz- und Gewässerschutzrecht, Recht der landwirtschaftlichen Betriebsmittel) ▪ Umweltverträglichkeitsprüfung 		<p>mündliche Prüfung: ca. 25 Min. (100%)</p>	6/4

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Agrarwissenschaften: Umweltindikatoren und Ökobilanzen	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltindikatoren zur Erstellung von Wirkungshebungen ▪ Öko-Bilanzierung für verschiedene Produktionssysteme ▪ Bewertung von Produktionssystemen mit Stoff- und Energiebilanzen ▪ Öko-Audit von Betrieben 		Klausur: 90 Min. (65%), Referat: 8-10 S. (35%)	6/4
Agrarwissenschaften: Ressourcenökonomie	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intertemporale Allokation nicht erneuerbarer Ressourcen ▪ Intertemporale Allokation erneuerbarer Ressourcen ▪ Probleme der Ressourcennutzung in den Tropen und Subtropen ▪ Ressourcenpolitische Konzepte und Instrumente ▪ Internationaler Ressourcenschutz 		mündliche Prüfung: ca. 25. Min. (50%), Hausarbeit: Umfang 15-20 S. (50%)	6/4
Agrarwissenschaften: Umweltökonomie	keine	<p>Grundkonzeptionen der Umweltökonomik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die anzustrebende Umweltqualität ▪ Umweltpolitische Handlungsprinzipien und -instrumente ▪ Makroökonomische Aspekte der Umweltpolitik ▪ Bewertung der natürlichen Umwelt 		mündliche Prüfung: 25 Min. (100%)	6/4
Agrarwissenschaften: Ökosysteme, Landnutzung und Ertragsmodellierung (Ecosystems, Land Use and Crop Modelling)	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis von Modellierungskonzepten ▪ Kenntnis verschiedener Modellierungsansätze: mathematisch, statistisch, Simulationsmodellierung, Boden-Pflanzen-System-Modellierung basierend auf Landnutzung und Plots ▪ Kompetenz, Probleme mit angemessenen Modellen zu lösen und die Ergebnisse realistisch zu interpretieren 		Hausarbeit: Umfang 15-20 S. (100%)	6/4

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Quantitative Forschungsmethoden in der Umweltökonomie (Quantitative Research Methods in Development Economics)	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Probennahme, Erhebungsmethoden, quantitativer Forschungsaufbau und statistische Analysen mit SPSS ▪ Fallstudien und Forschungsanträge in Bezug auf ländliche Entwicklung und den Agribusiness-Sektor 		Referat, Vortrag u. schriftliche Ausarbeitung 4-7 S. (zusammen 100%)	6/4
Ethnologie: Grundbegriffe & Fragestellungen	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in ethnologische Grundbegriffe und Theorien ▪ Einführung in wissenschaftliches Arbeiten ▪ Gestaltung des Studiums/Berufsmöglichkeiten 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodul 1: Klausur: 90 Min. Teilmodul 2: kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) (Leistungen werden nicht benotet)	7/4
Ethnologie: Ausgewählte Sachgebiete	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge der Sozialethnologie und Wirtschaftsethnologie 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodul 1: Klausur: 90 Min., Teilmodul 2: kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay)	7/4
Politik: Einführung in die Politikwissenschaften: Gegenstände – Teilgebiete - Methoden	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches ▪ Heranführung an politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen ▪ Einübung der Lektüre von Fachliteratur ▪ Anregungen zur Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung 		Längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (ca. 20 Minuten)	7/2

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Recht: Verwaltungsrecht	keine	I. Die Verwaltung und das Verwaltungsrecht II. Organisation und Struktur der Verwaltung III. Das Verwaltungshandeln IV. Arten des Verwaltungshandelns V. Das Verwaltungsverfahren		Klausur: 105 Min. (100%)	7/4
Umweltinformatik: Allgemeines Programmierpraktikum	Grundkenntnisse der Programmierung	Es soll erkennbar sein, dass die Basiskonzepte der Programmiersprache sowie die dazugehörigen Programmierkonzepte verstanden wurden.		Klausur (ca. 100 Min.) oder mündliche Prüfung in Kleingruppen	6/4
Umweltinformatik: Datenbanken	keine	Datenbankentwurf (ER-Modell), Relationales Modell, Relationale Algebra, SQL, Physische Speicherung, Relationale Optimierung, Transaktionen, Relationaler Kalkül, Entwurfstheorie/Normalisierung		Klausur (ca. 90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	4/3

Anlage II

Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- Wahlpflicht- und Wahlmodule

1. Fachstudium – Pflichtmodule:

- M1:** Analyse und Bewertung von Wasser und Boden
- M2:** Ressourcennutzungsprobleme
- M3:** Globaler Umweltwandel (Global Change)/Landnutzungsänderung (Land Cover Change)
- M4:** Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel
- M5:** GIS- und Fernerkundung/Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring
- M6:** Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung
- M7:** Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management
- M8:** Geländekurs

2. Fachstudium – Wahlpflichtmodule (drei von vier):

- M9:** Einzugsgebietsmanagement und / oder Landmanagement
- M10:** Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen
- M11:** Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management
- M12:** Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung

3. Professionalisierungsbereich

Bestehend aus den Schlüsselkompetenzen

- M13:** Masterseminar (Pflicht, 3 C)
- M14:** Ganzheitliches Projektmanagement (3 C) oder ein Nicht-geographisches Wahlmodul von 07, 23, 25, 26 (6 C)

sowie einem der drei Schwerpunkte A), B), C).

4. Nicht-geographische – Wahlmodule (insgesamt sind 18 C. zu erwerben):

- 1) Wirtschaftswissenschaften: Einführung in die Institutionenökonomik
- 2) Forstliche Bodenkunde: Ökopedologie
- 3) Forstliche Bodenkunde: Böden der Welt – Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung
- 4) Forstliche Bodenkunde: Bodenregionen in Niedersachsen
- 5) Forstpolitik, Forstgeschichte und Naturschutz: Waldnaturschutz
- 6) Forstpolitik, Forstgeschichte und Naturschutz: Naturschutz

- 7) Forstwissenschaften und Waldökologie: Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken
- 8) Biologische Diversität und Ökologie: Pflanzenökologie
- 9) Biologische Diversität und Ökologie: Vegetationsanalyse
- 10) Biologische Diversität und Ökologie: Agrarökologie
- 11) Biologische Diversität und Ökologie: Palynologie und Umweltgeschichte
- 12) Botanik: Grunpraktikum Botanik
- 13) Agrarwissenschaften: Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz
- 14) Agrarwissenschaften: Ökonomische und soziale Grundlagen nachhaltiger Landwirtschaft
- 15) Agrarwissenschaften: Einführung in das Umweltrecht
- 16) Agrarwissenschaften: Umweltindikatoren und Ökobilanzen
- 17) Agrarwissenschaften: Ressourcenökonomie
- 18) Agrarwissenschaften: Umweltökonomie
- 19) Agrarwissenschaften: Ökosysteme, Landnutzung und Ertragsmodellierung [Ecosystems, Land Use and Crop Modelling]
- 20) Agrarwissenschaften: Quantitative Forschungsmethoden in der Umweltökonomie [Quantitative Research Methods in Development Economics]
- 21) Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen
- 22) Ethnologie: Ausgewählte Sachgebiete
- 23) Politik: Einführung in die Politikwissenschaften: Gegenstände – Teilgebiete - Methoden
- 24) Recht: Verwaltungsrecht
- 25) Umweltinformatik: Allgemeines Programmierpraktikum
- 26) Umweltinformatik: Datenbanken

5. Schwerpunkte im Studiengang:

Es können die folgenden Schwerpunkte gewählt werden, die sich aus den benannten Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen zusammensetzen und mit erfolgreichem Abschluss der Module zertifiziert werden können:

A) Ökologische Ressourcenanalyse mit den Modulen

- Pflichtmodule M1, M6; Wahlpflichtmodule (mindestens 1 von 2) M9, M10; Wahlmodule (mindestens 2) Nr. 3, 7, 9, 13, 19

B) GIS-basierte Ressourcenbewertung mit den Modulen

- Pflichtmodule M3, M5, M12; Wahlmodule (mindestens 2) Nr. 7, 19, 20, 25

C) Ressourcenmanagement mit den Modulen

- Pflichtmodule M2, M7, M11; Wahlmodule (mindestens 2) Nr. 6, 14, 15, 17, 20

Berufsfelder:

A) u. B) qualifizieren für Fach- und Führungspositionen im Bereich der Ressourcenanalyse, des Ressourcenschutzes und der Umweltbewertung.

B) u. C) qualifizieren für Fach- und Führungspositionen im Bereich des Ressourcenmanagements, des Nationalen und Internationalen Naturschutzes und der nachhaltigen Umweltentwicklung. Potenzielle Arbeitgeber für die drei Schwerpunkte sind Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen einschließlich international arbeitender Firmen und der Versicherungswirtschaft.

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 25.04.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 14.03.2007 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 21.03.2007 die Studienordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69)).

**Studienordnung für den Master-Studiengang Geographie:
Ressourcenanalyse und -management****1. Abschnitt - Ziele, Studienbeginn und -dauer sowie Durchführung des Studiums****§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Göttingen und der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management das Studium des Studienfachs Geographie.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) ¹Grundlegendes Ziel des Master-Studiengangs Geographie: Ressourcenanalyse und -management ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis und wissenschaftlichen Laufbahn notwendigen vertieften Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. ²Das Studium qualifiziert mit dem M.Sc. für Fach- und Führungspositionen im Bereich der Ressourcenanalyse und bereitet auf die Tätigkeit in nationalen und internationa-

len Organisationen, Behörden, Consulting- und Ingenieurbüros sowie diversen Bereichen des Umweltschutzes und der Umweltvorsorge (z.B. Versicherungen) vor (Ressourcenmanagement).

(2) Neben einer ausreichenden Kenntnis der Fachinhalte und Methoden des Studienfachs sollen Studierende vertiefte Fachkenntnisse (fachwissenschaftliche Kompetenz) auf einem selbst gewählten Gebiet des Masterstudiengangs durch eine geeignete Schwerpunktbildung erwerben können.

(3) Um diese Ziele zu erreichen, werden fundierte Theorien mit studiengangsspezifischen Anwendungsproblemen und Entwicklungen der Praxis verknüpft, so dass den Studierenden sowohl wissenschaftliche Qualifikation als auch berufliche Handlungskompetenz an die Hand gegeben werden.

(4) Das Masterstudium vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder für die Aufnahme eines weiterführenden Promotionsstudiums.

§ 3 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Masterstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

(3) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen.

§ 4 Struktur des Studiengangs

(1) ¹Der Studiengang ist vollständig modularisiert. ²Alle Lehrveranstaltungen und Stoffgebiete werden zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Anrechnungspunkten versehenen abprüfbaren Lehr- und Lerneinheiten (Module) zusammengefasst.

(2) ¹Das Studium besteht aus Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen. ²Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden. ³Mit Wahlpflichtmodulen können Studienschwerpunkte ausgestaltet werden. ⁴Die Prüfungsordnung legt Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule fest.

(3) Veranstaltungen zu Pflichtmodulen werden mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten.

§ 5 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen, die aus den Prüfungsleistungen der Module sowie der Anfertigung der Masterarbeit besteht.

(2) ¹Ein Modul schließt in der Regel innerhalb eines Semesters mit einer studienbegleitenden Prüfung (Modulprüfung) ab. ²Die oder der Studierende weist durch das Bestehen einer Modulprüfung das Erlangen der durch das jeweilige Modul zu erwerbenden Kompetenzen nach. ³Alle Prüfungsleistungen werden Studien begleitend erbracht.

(3) ¹Für ein Modul kann festgelegt werden, dass und wie Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind. ²Diese Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modul- oder Teilmodulprüfung. ³Das Nähere regelt die Prüfungsordnung (Modulkatalog).

2. Abschnitt – Gliederung des Studiums

§ 6 Studienabschnitte

(1) Das Studium gliedert sich in:

- a) ein Bereich fachwissenschaftlicher Kompetenz (Fachstudium),
- b) ein Professionalisierungsbereich,
- c) die schriftliche Abschlussarbeit.

(2) ¹Das Studium bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Spezialisierung nach individuellen Vorstellungen und Berufsplanungen. ²Zusätzlich dient es der Aneignung berufsqualifizierender Fähigkeiten und grundlegender Schlüsselqualifikationen. ³Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich innerhalb des Studienganges nach individuellen und fachspezifischen Neigungen und Berufswünschen auszurichten. ⁴Neben der individuellen Spezialisierung über die Wahlmodule (Umfang 18 C) bietet das Studium eine Schwerpunktsetzung mit Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen im Umfang von 30 C mit den Fachgebieten Ökologische Ressourcenanalyse, GIS-basierte Ressourcenbewertung, Ressourcenmanagement (s. Anlage II in der PO).

(3) Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist der als Anlage I beigefügten Übersicht zu entnehmen.

§ 7 Festlegung der zu wählenden Module

Art, Umfang und Bereich der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sind in Anlage II geregelt.

3. Abschnitt – Gestaltung des Studiums

§ 8 Lehr- und Lernformen

(1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt in den Pflichtmodulen durch Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Seminare und Labor-/Geländepraktika, Geländekurs und Projektseminar in der Regel mit Unterstützung durch wissenschaftliches Personal.

(2) ¹Vorlesungen dienen der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines Wissensgebiets. ²Sie sollen die Verbindung mit weiteren Wissensgebieten deutlich machen und somit eine Orientierung für nachfolgende enger spezialisierte Lehrangebote bieten.

(3) Eine Übung ist eine Veranstaltung, die der Vertiefung der Kenntnisse über ein Wissensgebiet und dem Erwerb methodischer Fertigkeiten dient, z. B. durch Fallstudien, Übungsaufgaben und Klausurübungen.

(4) ¹Ein Tutorium ist eine Übung, die zur Unterstützung der Vermittlung von Lehrinhalten einer Vorlesung dient. ²Es wird in der Regel von Studierenden betreut.

(5) ¹Seminare sind Lehrveranstaltungen, in der die oder der Studierende in Form von Hausarbeiten, Referaten, Fallstudien, mündlichen Vorträgen oder Diskussionen unter Anleitung der oder des Verantwortlichen lernt, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. ²Seminare dienen der exemplarischen Einarbeitung in Theorien und Methoden eines Fachgebiets anhand überschaubarer Themenbereiche. ³Sie setzen in der Regel eine aktive Mitarbeit der Teilnehmenden an der Erarbeitung des Stoffes – häufig in Form von Referaten über ein Teilthema – voraus. ⁴In Seminaren sollen die kritische Aufarbeitung, die schriftliche Darstellung und der mündliche Vortrag eines Problems und seiner Lösung geübt werden.

(6) Praktika (Labor- und Geländepraktikum) sind Lehrformen, die eine problemorientierte und praxisnahe Ausbildung ermöglichen.

(7) Geländekurse dienen der Anschauung geographischer Sachverhalte am Objekt und der Einübung von Arbeitsweisen und Methoden im Gelände.

(8) ¹Als Lernform ist neben Einzel- auch Gruppenarbeit möglich. ²Die Gruppenarbeit dient dazu, die durch Einzelarbeit und Literaturstudium erworbenen Kenntnisse durch Diskussion in der Gruppe zu vertiefen.

(9) Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltungen sind so konzipiert, dass sie von den Studierenden vor- und nachbereitet werden sollen.

§ 9 Anrechnungspunkte

(1) ¹Durch eine bestandene Modulprüfung oder die bestandene Abschlussarbeit werden Anrechnungspunkte (Credits, abgekürzt: C) erworben, die den Credits des ECTS entsprechen. ²Die für das Erreichen der einem Modul zugeordneten Anrechnungspunkte erforderlichen Prüfungsleistungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

(2) ¹Die Anzahl der durch ein Modul erwerbbarer Anrechnungspunkte ergibt sich aus dem studentischen Arbeitsaufwand (ECTS-Workload), den der Erwerb der in einem Modul vermittelten Kompetenzen und der erfolgreiche Abschluss des Moduls bzw. der Abschlussarbeit erfordert. ²Ein Anrechnungspunkt beinhaltet nach Maßgabe des ECTS einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium.

(3) Auf Antrag wird jeder bzw. jedem Studierenden nach Abschluss des Semesters eine Bescheinigung ausgestellt, welche die bisher erbrachten Anrechnungspunkte ausweist.

§ 10 Masterarbeit

(1)¹Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. ²Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass alle Pflichtmodule und alle geographischen Wahlpflichtmodule bestanden und insgesamt wenigstens 69 C erreicht wurden.

(2) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Masterarbeit wird mit der Betreuerin oder dem Betreuer vereinbart und muss durch die Prüfungskommission genehmigt werden. ²Wenn die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer findet, bestellt die Prüfungskommission eine Betreuerin oder einen Betreuer.

(3) Studierenden, die nach dem Masterstudium in die berufliche Praxis wechseln wollen, wird empfohlen, das Thema der Masterarbeit so zu wählen, dass sie dem Zweck des frühzeitigen Berufseinstieges dient.

(4) Die oder der Studierende kann für das Thema der Masterarbeit Vorschläge unterbreiten, ohne dass dies einen Rechtsanspruch begründet.

4. Abschnitt – Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für Module und Lehrveranstaltungen

§ 11 Zugangsvoraussetzungen für Module

(1) Für die Teilnahme an einem Modul können im Modulkatalog und -handbuch Zugangsvoraussetzungen bestimmt werden.

(2) ¹Soweit keine Zugangsvoraussetzungen für ein Modul bestehen, können im Modulhandbuch Empfehlungen ausgesprochen werden, andere Module zuvor zu belegen, welche notwendige oder nützliche Vorkenntnisse für das betreffende Modul vermitteln. ²Diese Empfehlungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

§ 12 Zulassungsvoraussetzungen für Module und Lehrveranstaltungen

(1) ¹Der Zugang zu bestimmten Lehrveranstaltungen oder Modulen (im Folgenden: Veranstaltungen) kann durch Beschluss des Fakultätsrates beschränkt werden, wenn die inhaltliche Eigenart der Veranstaltung oder deren ordnungsgemäße Durchführung es erforderlich macht. ²Die Bedingungen des Zugangs sind im Voraus bekannt zu geben. ³Die Verteilung der Plätze erfolgt durch die Leiterin oder den Leiter der Veranstaltung. ⁴Im Konfliktfall entscheidet die Studiendekanin oder der Studiendekan.

(2) ¹Für die Zulassung zu Veranstaltungen mit nach Abs. 1 beschränkter Platzzahl werden für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind und keine Parallelveranstaltungen angeboten werden können, Anmeldungen nach Ranggruppen in folgender Reihen-

folge berücksichtigt, wobei die Anmeldung von Studierenden dieses Studiengangs oder eines Studiengangs, für welchen die Fakultät für Geowissenschaften und Geographie Lehrexporte erbringt, für Veranstaltungen, die sich auf Pflicht- oder Wahlpflichtmodule dieses Studiengangs oder des importierenden Studiengangs beziehen, Vorrang vor Studierenden anderer fakultätsexterner Studiengänge hat:

- a) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester, für das die Veranstaltung nach Studienordnung oder Prüfungsordnung als Pflichtveranstaltung angeboten wird und die diese Veranstaltung noch nicht besucht und erfolgreich abgeschlossen haben, und von Studierenden in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss. Ihnen gleichgestellt sind Anmeldungen von Studierenden, welche die Voraussetzungen nach Satz 1 im vorherigen Semester erfüllt haben und trotz ordnungsgemäßer Anmeldung keinen Platz erhalten konnten oder wegen der Zuteilung einer zeitgleich stattfindenden Pflichtveranstaltung in einem zugleich studierten Studienfach nicht angenommen haben. Satz 1 und Satz 2 gelten entsprechend für studienabschnittsbezogene Lehrveranstaltungen.
- b) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um ein Semester abweichen oder die Veranstaltung im vorangegangenen Semester nicht erfolgreich abschließen konnten oder wegen Krankheit – ohne beurlaubt zu sein – die Veranstaltung im vorherigen Semester nicht regelmäßig besuchen oder erfolgreich abschließen konnten. Das Vorliegen einer Erkrankung ist durch ärztliches Attest zu belegen.
- c) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um zwei oder mehr Semester abweichen.
- d) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester oder Studienabschnitt, für das die Lehrveranstaltung nach der Studienordnung als Wahlpflichtveranstaltung angeboten wird und die die Voraussetzungen nach Buchstabe a) erfüllen.
- e) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe d) um ein oder mehr Semester abweichen.
- f) Anmeldungen von Studierenden, welche die Veranstaltung als Wahlveranstaltung im Rahmen ihres Studiengangs besuchen wollen.
- g) Sonstige Anmeldungen von Studierenden.

¹Können nicht alle Anmeldungen einer Ranggruppe berücksichtigt werden, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung oder, sofern auch in diesem Fall Ranggleichheit zwischen Bewerbern besteht, das Los. ²Das Verfahren ist rechtzeitig vorher bekannt zu machen. ³Der Fakultätsrat hat zusammen mit seinem Beschluss nach Satz 1 eine Ausschlussfrist für die Anmeldung zu dieser Veranstaltung festzulegen.

(3) ¹Können nicht alle Studierende der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) in einem Semester für die Veranstaltung berücksichtigt werden, hat der Fakultätsrat im Rahmen der personellen und sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzusetzen. ²Dies gilt nicht, wenn eine Teilnehmerzahl zu erwarten ist, die eine Berücksichtigung der Studierenden der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) erwarten lässt.

(4) Der Fakultätsrat kann ein von dem Verfahren nach Abs. 2 und 3 abweichendes zentrales Verfahren für den Zugang zu bestimmten Veranstaltungen in seinem Bereich einrichten.

5. Abschnitt – Studieninformationen

§ 13 Studienberatung

(1) ¹Die Studierenden haben die Möglichkeit, während des gesamten Studiums die Studienfachberatung der Fakultät aufzusuchen. ²Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. ³Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung oder auch über die Wahl des Nebenfachmoduls die Studienfachberatung in Anspruch zu nehmen; ferner sollte sie bei Planung eines Studiums im Ausland und nach nicht bestandenen Prüfungen zu Rate gezogen werden.

(2) Für die Studienberatung zu speziellen Fachgebieten stehen alle Lehrenden des entsprechenden Fachgebiets und deren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

(3) Eine individuelle Studienberatung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der Fakultät erfolgt, wenn der oder dem Studierenden nur noch eine Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls zusteht.

(4) In Prüfungsangelegenheiten und bei Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt eine Beratung insbesondere durch die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Prüfungsamts, ggf. Entscheidungen erfolgen über die Prüfungskommission.

(5) ¹Neben der Studienberatung der Fakultät steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Georg-August-Universität zur Verfügung. ²Sie erteilt als allgemeine Studienberatung Auskünfte bei fachübergreifenden Problemen sowie über Studienmöglichkeiten, Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

§ 14 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis

(1) ¹Das Modulhandbuch ist Bestandteil dieser Studienordnung und enthält eine Übersicht über alle Module dieses Studiengangs sowie deren Beschreibungen. ²Die Modulbeschreibungen umfassen insbesondere die Bezeichnung des Moduls sowie aller Moduleile, Angaben zum Veranstaltungszyklus, zur Einordnung in den Studienplan, zu den beteiligten Leh-

renden, zu den erreichbaren Anrechnungspunkten, zu den Lehr- und Lernformen, zu den erforderlichen Leistungsnachweisen, zu den Zugangsvoraussetzungen, zu den Lernzielen und einen Überblick über die Modulinhalte.

(2) ¹Jedes Semester veröffentlicht die Fakultät ein Vorlesungsverzeichnis zur Information der Studierenden. ²Das Vorlesungsverzeichnis enthält insbesondere:

- a) Angaben über Termine und Modulzuordnungen der angebotenen Lehrveranstaltungen und
- b) Angaben über Termine und Orte der Sprechstunden der Veranstaltungsleiterinnen bzw. der Veranstaltungsleiter.

6. Abschnitt – Schlussbestimmungen

§ 15 Regelmäßige Überprüfung der Studienordnung

¹Ziele sowie Aufbau, Umfang und Gliederung des Studiums werden von den zuständigen Gremien der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie regelmäßig überprüft. ²Die Lehrinhalte der einzelnen Module werden dem aktuellen wissenschaftlichen und methodologischen Erkenntnisstand angepasst. ³In gleicher Weise werden hochschuldidaktische Entwicklungen berücksichtigt.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlagen:

Anlage 1: beispielhafter Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulhandbuch (§ 15 Abs. 1)

Anlage I

Master of Science (M.Sc.) Ressourcenanalyse und -management							
120 Credits							
1. Semester 24 Credits	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Analyse und Bewertung von Wasser u. Boden M 01 (Pflicht) 6 Credits</td> <td style="width: 25%;">Ressourcennutzungsprobleme M 02 (Pflicht) 6 Credits</td> <td style="width: 25%;">Glob. Umweltwandel / Landnutzungsänderung M 03 (Pflicht) 6 Credits</td> <td style="width: 25%;">Glob. soziokultureller u. ökonom. Wandel M 04 (Pflicht) 6 Credits</td> </tr> </table>	Analyse und Bewertung von Wasser u. Boden M 01 (Pflicht) 6 Credits	Ressourcennutzungsprobleme M 02 (Pflicht) 6 Credits	Glob. Umweltwandel / Landnutzungsänderung M 03 (Pflicht) 6 Credits	Glob. soziokultureller u. ökonom. Wandel M 04 (Pflicht) 6 Credits		
Analyse und Bewertung von Wasser u. Boden M 01 (Pflicht) 6 Credits	Ressourcennutzungsprobleme M 02 (Pflicht) 6 Credits	Glob. Umweltwandel / Landnutzungsänderung M 03 (Pflicht) 6 Credits	Glob. soziokultureller u. ökonom. Wandel M 04 (Pflicht) 6 Credits				
2. Semester 24 Credits	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Fernerkundung / GIS / Umweltmonitoring M 05 (Pflicht) 6 Credits</td> <td style="width: 25%;">Landschaftsökologie / Landschaftsentwicklung M 06 (Pflicht) 6 Credits</td> <td style="width: 25%;">Ressourcenbewertung und -management M 07 (Pflicht) 6 Credits</td> <td style="width: 25%;">Geländekurs M 08 (Pflicht) 6 Credits</td> </tr> </table>	Fernerkundung / GIS / Umweltmonitoring M 05 (Pflicht) 6 Credits	Landschaftsökologie / Landschaftsentwicklung M 06 (Pflicht) 6 Credits	Ressourcenbewertung und -management M 07 (Pflicht) 6 Credits	Geländekurs M 08 (Pflicht) 6 Credits		
Fernerkundung / GIS / Umweltmonitoring M 05 (Pflicht) 6 Credits	Landschaftsökologie / Landschaftsentwicklung M 06 (Pflicht) 6 Credits	Ressourcenbewertung und -management M 07 (Pflicht) 6 Credits	Geländekurs M 08 (Pflicht) 6 Credits				
3. Semester 18 Credits	<p>Auswahl von drei Modulen aus den geographischen Wahlpflichtmodulen:</p> <p>M 09: Einzugsgebiets- und/oder Landmanagement M 10: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen M 11: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management M 12: Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung jeweils 6 Credits</p>						
3. Semester 6 / 9 Credits	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Masterseminar (Schlüsselkompetenz) M 13 (Pflicht) 3 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table> </td> <td style="width: 50%;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Projektmanagement (Schlüsselkompetenz) M 14 (Wahlmodul) 3 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Masterseminar (Schlüsselkompetenz) M 13 (Pflicht) 3 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table>	Masterseminar (Schlüsselkompetenz) M 13 (Pflicht) 3 Credits	+	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Projektmanagement (Schlüsselkompetenz) M 14 (Wahlmodul) 3 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table>	Projektmanagement (Schlüsselkompetenz) M 14 (Wahlmodul) 3 Credits	oder
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Masterseminar (Schlüsselkompetenz) M 13 (Pflicht) 3 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table>	Masterseminar (Schlüsselkompetenz) M 13 (Pflicht) 3 Credits	+	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Projektmanagement (Schlüsselkompetenz) M 14 (Wahlmodul) 3 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table>	Projektmanagement (Schlüsselkompetenz) M 14 (Wahlmodul) 3 Credits	oder		
Masterseminar (Schlüsselkompetenz) M 13 (Pflicht) 3 Credits	+						
Projektmanagement (Schlüsselkompetenz) M 14 (Wahlmodul) 3 Credits	oder						
1. bis 3. Semester 18 Credits	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 1 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table> </td> <td style="width: 50%;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 2 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 1 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table>	Nichtgeographisches Wahlmodul WP 1 6 Credits	+	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 2 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table>	Nichtgeographisches Wahlmodul WP 2 6 Credits	oder
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 1 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table>	Nichtgeographisches Wahlmodul WP 1 6 Credits	+	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 2 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table>	Nichtgeographisches Wahlmodul WP 2 6 Credits	oder		
Nichtgeographisches Wahlmodul WP 1 6 Credits	+						
Nichtgeographisches Wahlmodul WP 2 6 Credits	oder						
4. Semester 30 Credits	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 3 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table> </td> <td style="width: 50%;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nicht-geographisches Modul (Schlüsselkompetenz) Wahlmodul 07, 23, 25, 26 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 3 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table>	Nichtgeographisches Wahlmodul WP 3 6 Credits	+	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nicht-geographisches Modul (Schlüsselkompetenz) Wahlmodul 07, 23, 25, 26 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table>	Nicht-geographisches Modul (Schlüsselkompetenz) Wahlmodul 07, 23, 25, 26 6 Credits	oder
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nichtgeographisches Wahlmodul WP 3 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">+</td> </tr> </table>	Nichtgeographisches Wahlmodul WP 3 6 Credits	+	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Nicht-geographisches Modul (Schlüsselkompetenz) Wahlmodul 07, 23, 25, 26 6 Credits</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">oder</td> </tr> </table>	Nicht-geographisches Modul (Schlüsselkompetenz) Wahlmodul 07, 23, 25, 26 6 Credits	oder		
Nichtgeographisches Wahlmodul WP 3 6 Credits	+						
Nicht-geographisches Modul (Schlüsselkompetenz) Wahlmodul 07, 23, 25, 26 6 Credits	oder						
Masterarbeit 30 Credits							

Anlage I:
Studien-
verlaufsplan

Anlage 2
Modulhandbuch

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 01 Pflichtmodul „Analyse und Bewertung von Wasser und Boden“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Vertiefende Kenntnis moderner Methoden der Analyse und Bewertung von Boden und Wasserqualität, praktische Feld-/Laborkenntnisse für die Wasser- und Bodenanalytik als Grundlage der Bewertung von Boden - und Wassergüte sowie Bodendegradation und Wasserkontamination Inhalt: In der Vorlesung theoretische Grundlagen der Analyse und Bewertung von Bodenfruchtbarkeit, Bodenqualität, Bodendegradation sowie Wasserqualität (Oberflächenwasser und Grundwasser) mit Kennen lernen internationaler (z.B. EPA, FAO, GLASOD) und europäischer (z.B. WRRL, EEA) Standards und Bewertungsnormen. Im Praktikum Kenntnis der feld- und/oder Laboranalyseverfahren zu Bodenqualität/Bodenkontamination und/oder Wasserqualität/-kontamination</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik</p> </td> <td> <p>Credits/SWS Einzel 3/2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2, Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p> </td> <td> <p>3/2</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit zum Praktikum: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (40%) Prüfende/r: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik</p>	<p>Credits/SWS Einzel 3/2</p>	<p>2, Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p>	<p>3/2</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit zum Praktikum: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (40%) Prüfende/r: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p>		
<p>1. Vorlesung: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik</p>	<p>Credits/SWS Einzel 3/2</p>						
<p>2, Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p>	<p>3/2</p>						
<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit zum Praktikum: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (40%) Prüfende/r: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) [s. PO]</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer: ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Praktikum: 10; Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 02 Pflichtmodul „Ressourcennutzungsprobleme“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Für die endlichen globalen Ressourcen Wasser und Boden Kenntnisse der Degradations- und Nutzungsprobleme in globaler und regionaler Skala mit Alternativen zur nachhaltigen Wasser- und Bodennutzung Inhalt: In der Vorlesung Überblick über globale Probleme der Boden- und Wasserressourcen, ferner spezifische Degradations- und Kontaminationsprozesse sowie zugehörige Rehabilitationsverfahren für Boden- und Wasserqualität (Bodendegradationsprozesse, Bodenfruchtbarkeitsprobleme, Bodenrehabilitation, Wasserübernutzung, Wasserverschmutzung, Wasserqualitätssanierung, nachhaltige Wassernutzung). Im Seminar exemplarische Vertiefung der Vorlesungsinhalte. Geländetage zum Besuch und Kennen lernen von weltweit arbeitenden Institutionen zur Ressourcenproblematik (BGR, PIK, ZEF, ISRIC, CED-Bern)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung: Ressourcennutzungsprobleme Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p> </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <p>Seminar: Ressourcennutzungsprobleme (mit 3 Geländetagen) Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 min. und Hausarbeit: Umfang (12-20 S.), Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Ressourcennutzungsprobleme Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>	3/2	3/2	<p>Seminar: Ressourcennutzungsprobleme (mit 3 Geländetagen) Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 min. und Hausarbeit: Umfang (12-20 S.), Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p>	
<p>Vorlesung: Ressourcennutzungsprobleme Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>		3/2	3/2			
3/2							
3/2							
<p>Seminar: Ressourcennutzungsprobleme (mit 3 Geländetagen) Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p>							
<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 min. und Hausarbeit: Umfang (12-20 S.), Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. E. Fischer, Dr. J. Grotheer, N.N.</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) [s. PO]</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 20; Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 03 Pflichtmodul „Globaler Umweltwandel (Global Change)/Landnutzungsänderung (Land Cover Change)“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Die Erde als System (Erdsystem) verstehen. Rückkopplungsprozesse (positive und negative Feedbacks), Regelsysteme in kybernetischer Sichtweise, Systemverständnis wie Selbststeuerung von Systemen, Veränderung von Ökosystemen oder Zerstörung der Diversität erlernen. Erforschung von Vernetzungen. Lernen wie man Zusammenhänge im Erdsystem verstehen lernt. Neben der Ebene der „Global Change“ Forschung sollen konkret die Auswirkungen von Landnutzungsveränderungen bzw. Landbedeckungsveränderungen (Land Cover) auf die unterschiedlichen Systeme skalenübergreifend erarbeitet werden. Das Modul hat weiterhin die Aufgabe die Auswirkungen von Landnutzungsveränderungen zu begreifen. Zunächst werden anhand von Übersichtsthemen die Auswirkungen von Landnutzungsveränderungen auf den globalen Umweltwandel (LV's und der globale biogeochemische Zyklus, Wasserverfügbarkeit in Abhängigkeit von LV's) erarbeitet. Dazu gehören auch die antreibenden Kräfte (driving forces) und die generellen Konzepte zur Bewertung von Landnutzungsveränderungen (Micro-level Analyse, Macro-Level-Analyse, Multi-scale Analyse). Fallbeispiele der Problematik von LV's (Landnutzung und terrestrische CO₂-Senken, LV's und Klima, LV's und Ernährungssicherung und LV's und erneuerbare Energien) Inhalt: Das Modul vermittelt anhand einer Vorlesung den grundlegenden Wissensstand im Bereich des globalen Klima- und Umweltwandels sowie speziell die Problematik des voranschreitenden Landnutzungswandels. In der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf die Vernetzung der einzelnen Teilsphären (Atmosphäre, Kryosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre, etc.) des Systems Erde gelegt. Ausgehend von der globalen Entwicklung der Erdtemperatur und die dadurch ausgelösten Rückkopplungseffekte werden im Seminar spezielle Themen (ENSO, Landnutzungswandel, Desertifikation, Biodiversität) des globalen Umweltwandels und der zugehörige Forschungsstand erarbeitet. Neben den Auswirkungen des Global Change werden Methoden zur Erfassung und Bewertung dieses Wandels vorgestellt. Die Bedeutung von LV's für den globalen Umweltwandel wird erarbeitet. Die thematische Übersicht wird ergänzt durch eine Übersicht zu gängigen Forschungsansätzen (Micro-/Macro-level-Analyse, Multi-scale Analyse) und Modellierungsansätzen (ökonom. Modelle, Multi-Agent-Modelle, explizite räumliche Makro-Modelle) in der Analyse und Bewertung von LV's.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>							
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Globaler Umweltwandel (Global Change) Prof. Dr. M. Kappas</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">Credits/SWS Einzeln</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels Prof. Dr. M. Kappas, N.N.</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang (12-20 S.), Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, N.N.</td> </tr> </table>	Vorlesung: Globaler Umweltwandel (Global Change) Prof. Dr. M. Kappas	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">Credits/SWS Einzeln</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>	Credits/SWS Einzeln	3/2	3/2	Seminar: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels Prof. Dr. M. Kappas, N.N.	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang (12-20 S.), Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, N.N.	
Vorlesung: Globaler Umweltwandel (Global Change) Prof. Dr. M. Kappas	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">Credits/SWS Einzeln</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>		Credits/SWS Einzeln	3/2	3/2			
Credits/SWS Einzeln								
3/2								
3/2								
Seminar: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels Prof. Dr. M. Kappas, N.N.								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang (12-20 S.), Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, N.N.								
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>							

Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmulprüfungen) [s. PO]	Verwendbarkeit Master in Geographie
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS	Dauer ein Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl Seminar: 20; Vorlesung: 60
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 04 Pflichtmodul „Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Vertiefende Kenntnisse der Bevölkerungs- und Wirtschafts-geographie zu globalen Zusammenhängen des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels. Analyse- und kritische Reflektionsfähigkeit zu aktuellen weltweiten kulturellen, sozialen und ökonomischen Veränderungsprozessen und ihren räumlichen Wirkungen sowie ihren humanökologischen Wechselwirkungen mit der natürlichen Umwelt. Inhalt: In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen zu gegenwärtigen Prozessen des soziokulturellen und ökonomischen globalen Wandels vermittelt. Darüber hinaus werden die regionalen Auswirkungen differenziert dargestellt, dies betrifft z.B. die unterschiedlichen Folgen für städtische und ländliche Räume, für Industrie-, Transformations- und Entwicklungsländer. In der Spezialübung werden die globalen Zusammenhänge in ihren regionalen und lokalen Auswirkungen reflektiert. Für unterschiedliche Maßstabebenen werden soziokulturelle und wirtschaftliche Folgen des globalen soziokulturellen und ökonomischen Wandels anhand von Fallbeispielen analysiert. Themen sind beispielsweise: - Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung (z.B. Prinzip der Nachhaltigkeit, Tragfähigkeit) - Urbanisierung und globaler Umweltwandel (z.B. Problem der Megastädte) - Städtischer und ländlicher Landschaftsverbrauch (z.B. Flächenversiegelung) - Armutsentwicklung und räumliche Disparitäten (z.B. Deutschland West-Ost, weltweit Nord-Süd) - Globalisierung - Wandel von Wirtschaftsgefüge und Standortfaktoren</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4</p>										
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> Vorlesung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Lehrende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N. </td> <td style="width: 20%; text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td> Übung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Lehrende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N. </td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N. </td> </tr> </table>	Vorlesung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Lehrende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N.	3/2	Übung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Lehrende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N.	3/2	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N.		<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>		3/2		3/2
Vorlesung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Lehrende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N.	3/2										
Übung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Lehrende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N.	3/2										
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, Dr. M. Waibel, Dr. H.D. von Frieling, N.N.											
	3/2										
	3/2										
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>										
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) [s. PO]</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>										
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>										
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Übung: 20; Vorlesung: 60</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>											

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 05 Pflichtmodul „GIS und Fernerkundung/Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Erlernen des Einsatzes von GIS und Fernerkundung zur Analyse und Bewertung von Ressourcen. GIS: Aufbau und Einsatz von GIS zur Ressourcenbewertung (GIS als decision tool). Vermittlung von Bewertungsalgorithmen in GIS (MOLA). Inhalte sind eng verknüpft mit Modul 12. Erlernen, welche Informationsebenen im GIS vorhanden sein müssen (Basisinformation), um eine Bewertung vorzunehmen. Erlernen, welche Informationen aus anderen Datenebenen abgeleitet werden können (primäre – sekundäre Datenquellen). GIS-analytische Methoden (z.B. Verschneidung von Layern, DGM-Analyse) beherrschen. Grundlagen der Geostatistik zur Ressourcen Bewertung erlernen. Fernerkundung: Möglichkeiten der Fernerkundung zur Ressourcenanalyse und –bewertung erlernen. Fernerkundung von optischen Sensoren und Radarsensoren als Datenquelle zur Ressourcenanalyse. Möglichkeiten der Fernerkundungssensoren lernen (Sensortechnik, Abbildungsgeometrie, spektrale und radiometrische Eigenschaften). Praktischen Umgang mit Bildverarbeitungsmethoden zielgerichtet erlernen. Durchführung einer praktischen Arbeit (GIS-Analyse und Bildverarbeitungsanalyse). Der Einsatz von GIS als Analyse und Entscheidungstool im Umweltmonitoring soll vermittelt werden. Ausgehend vom Aufbau einer geeigneten Datenbank (Eignung von Vektor-/Rasterdaten zum Umweltmonitoring) soll vor allem die GIS-internen Möglichkeiten bei der Bewertung von Umweltparametern und Der Entscheidungsfindung zur Umweltplanung erarbeitet werden. Der Schwerpunkt des Lernziels liegt in der Vermittlung von GIS als Bewertungs- und Entscheidungswerkzeug unter Einbindung vorhandener Umweltdaten (-banken). Inhalt: Das Modul vermittelt anhand von drei Lehrmethoden (Vorlesung, Praktika und Seminar) den sicheren Umgang mit GIS und Fernerkundung. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen zum Aufbau und Anwendung eines GIS in der Ressourcenbewertung sowie der Stand der Technik im Bereich Fernerkundung dargelegt. In den Seminaren werden spezielle Themen der Ressourcenanalyse und -bewertung mittels GIS und Fernerkundung bearbeitet. In den Praktika wird der selbständige Umgang mit GIS und Bildverarbeitungsmethoden anhand gängiger Software-Pakete (ArcGIS, ENVI, Ecognition) vermittelt. Anhand konkreter Beispiele (GIS im Landwirtschaftsbereich, GIS in der Luftverschmutzung, GIS in Hydrologie und Wasserwirtschaft, GIS in der Forstwirtschaft und Waldbrandbekämpfung, GIS und hazards) wird der Umgang mit GIS in den einzelnen Themen-bereichen erarbeitet, so dass ein breites Einsatzspektrum von GIS im Umweltmonitoring bereitgestellt wird. Um GIS als Entscheidungshilfe (decision tool) objektiv auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft nutzen zu können, wird der Kenntnisstand im Bereich Entscheidungsalgorithmen (multi-object-decision-language) und Geostatistik auf dem neuesten Wissensstand erarbeitet.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> Vorlesung: GIS und Fernerkundung in der Ressourcenanalyse und -bewertung Lehrende: Prof. Dr. M. Kappas </td> <td style="padding: 5px; text-align: center;"> Credits/SWS Einzel 3/2 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Übung mit Praktikum: GIS und Fernerkundung oder GIS und Umweltmonitoring Lehrende: Prof. Dr. M. Kappas, Dr. S. Erasmi, N.N. </td> <td style="padding: 5px; text-align: center;"> 3/2 </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 5px;"> Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (40%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, Dr. S. Erasmi, N.N </td> </tr> </table>		Vorlesung: GIS und Fernerkundung in der Ressourcenanalyse und -bewertung Lehrende: Prof. Dr. M. Kappas	Credits/SWS Einzel 3/2	Übung mit Praktikum: GIS und Fernerkundung oder GIS und Umweltmonitoring Lehrende: Prof. Dr. M. Kappas, Dr. S. Erasmi, N.N.	3/2	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (40%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, Dr. S. Erasmi, N.N	
Vorlesung: GIS und Fernerkundung in der Ressourcenanalyse und -bewertung Lehrende: Prof. Dr. M. Kappas	Credits/SWS Einzel 3/2						
Übung mit Praktikum: GIS und Fernerkundung oder GIS und Umweltmonitoring Lehrende: Prof. Dr. M. Kappas, Dr. S. Erasmi, N.N.	3/2						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (40%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, Dr. S. Erasmi, N.N							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) [s. PO]</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Übung: 10, Praktikum: 10, Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 06 Pflichtmodul „Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Kenntnis und Überblick über landschaftsökologische Analyse- und Bewertungsverfahren zur komplexen Charakterisierung landschaftshaushaltlicher Funktionen und der landschaftsökologischen Reliefanalyse, Kenntnis von landschaftsökologischen Bewertungsverfahren zur Analyse von ressourcenwirksamen anthropogenen Nutzungseingriffen (Wasser und Boden) Inhalt: Landschaftsökologisch-räumliche Gliederungsprinzipien, landschaftsökologische Komplexanalyse, Modellierungskonzepte zur Ressourcenbelastung, landschaftsökologische Erfassungs- und Bewertungsstandards; Prinzipien der Landschaftsentwicklung, Analyse und Bewertung anthropogener Nutzungseingriffe in den Landschaftshaushalt und Rekonstruktion früherer Landschaftszustände</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p> </td> <td rowspan="3"> <p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <p>Seminar: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>	3/2	3/2	<p>Seminar: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p>	
<p>Vorlesung: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>		3/2	3/2			
3/2							
3/2							
<p>Seminar: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p>							
<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung zu 2: Referat: Vortragsdauer 30 Min. und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, JP Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) [s. PO]</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 20, Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management Modul 07 Pflichtmodul „Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Dieses Modul verfolgt das Ziel, die Umgehensweise mit natürlichen Ressourcen in einen gesellschaftlichen Kontext zu stellen und zu reflektieren wie sich aus unterschiedlichen Perspektiven und Interessen unterschiedliche Bewertungen und Umgehensweisen ergeben. Eine differenzierte Analyse kultureller, wirtschaftlicher, sozialer und politischer Rahmenbedingungen verdeutlicht die regional vorgegebenen Handlungsmöglichkeiten der beteiligten Akteure und die Handlungsspielräume für eine nachhaltige Ressourcennutzung. Inhalt: In der Vorlesung werden Kenntnisse über Steuerungsinstrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung vermittelt. Dies geschieht auf der Basis von Regionalplanungsvorgaben und -programmen am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus werden vertiefte Kenntnisse kultureller, wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen für das Ressourcenmanagement aus globaler, nationaler, regionaler und lokaler Perspektive erläutert. Die Spezialübung vermittelt Vorgehensweisen und Methoden bei der Nachhaltigkeitsanalyse. Insbesondere finden Verfahren der Ressourcenwahrnehmung, -analyse und -bewertung beispielhaft im Bereich des Tourismus ihre Anwendung. Das Seminar analysiert anhand von politisch-geographischen Rahmenbedingungen Hemmnisse und Chancen eines nachhaltigen Ressourcenmanagements für verschiedene Maßstabsebenen und anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlich entwickelten Regionen. Beispielhafte Themenfelder sind: - Nachhaltigkeit in ländlichen und städtischen Räumen (z.B. Dorferneuerung, Wohnen und Bauen in Megastädten, demographischer Wandel - Räumliche Disparitäten) - Mobilität und Verkehr - Tourismus und Klimawandel</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> Vorlesung: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, N.N </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 80%; margin: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Übung oder Seminar: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N. </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Modulprüfung: Referat: Vortragsdauer 30 Min. (50%) und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (50%) Prüfende/r: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N. </td> </tr> </table>	Vorlesung: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, N.N	<table border="1" style="width: 80%; margin: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>	3/2	3/2	Übung oder Seminar: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.	Modulprüfung: Referat: Vortragsdauer 30 Min. (50%) und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (50%) Prüfende/r: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Prof. Dr. W. Kreisel, PD Dr. H. Faust, N.N	<table border="1" style="width: 80%; margin: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>		3/2	3/2			
3/2							
3/2							
Übung oder Seminar: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.							
Modulprüfung: Referat: Vortragsdauer 30 Min. (50%) und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (50%) Prüfende/r: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Übung: 10. Seminar: 10. Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r PD Dr. H. Faust</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management Modul 08 Pflichtmodul „Geländekurs“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Ziel dieses Moduls ist es, die integrative Perspektive der Geographie im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme zu vermitteln. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein ausgewählter Großraum in seinen regionalen Eigenarten und Problemen vertieft behandelt werden. Inhalt: Insbesondere geht es um die Vermittlung von Kenntnissen und Einsicht in human- und physischgeographische Zusammenhänge, die für die ausgewählte Region typisch sind und darüber hinaus exemplarisch für vergleichbare Räume stehen. Besonderer Wert wird auf die integrative Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme gelegt. Die Exkursion als Bestandteil des Moduls dient neben der Information vor Ort auch der Vermittlung und Einübung fachspezifischer Methoden und Techniken.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Übung: Vorbereitung auf die Geländeübung Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p> </td> <td rowspan="3"> <p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2/1</td> </tr> <tr> <td>4/3</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <p>Geländekurs: Große Exkursion (14 Tage) Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Referat in der Vorbereitungsübung: Vortragsdauer 20 Min. (30%), Referat im Gelände: Vortragsdauer 20 Min. (40%), Protokoll zum Geländekurs: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (30%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p> </td> </tr> </table>	<p>Übung: Vorbereitung auf die Geländeübung Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2/1</td> </tr> <tr> <td>4/3</td> </tr> </table>	2/1	4/3	<p>Geländekurs: Große Exkursion (14 Tage) Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p>	<p>Modulprüfung: Referat in der Vorbereitungsübung: Vortragsdauer 20 Min. (30%), Referat im Gelände: Vortragsdauer 20 Min. (40%), Protokoll zum Geländekurs: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (30%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p>	
<p>Übung: Vorbereitung auf die Geländeübung Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2/1</td> </tr> <tr> <td>4/3</td> </tr> </table>		2/1	4/3			
2/1							
4/3							
<p>Geländekurs: Große Exkursion (14 Tage) Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p>							
<p>Modulprüfung: Referat in der Vorbereitungsübung: Vortragsdauer 20 Min. (30%), Referat im Gelände: Vortragsdauer 20 Min. (40%), Protokoll zum Geländekurs: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (30%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmulprüfungen) [s. PO]</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 09 Wahlpflichtmodul "Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Kenntnis und Anwendung integrierender Verfahren der Einzugsgebietsanalyse und Bewertungsverfahren einer nachhaltigen Einzugsgebietsnutzung, alternativ Kenntnis und Anwendung von Analyse- und Bewertungsverfahren zur Landnutzung (land evaluation systems) Inhalt: Integriertes Wassereinzugsgebietsmanagement, Anwendung von Wasserhaushaltsmodellen für eine nachhaltige Wassernutzung in Einzugsgebieten; angepasste Bodennutzungssysteme für ein Einzugsgebietsmanagement. Anwendung (exemplarisch) von „land evaluation systems“ (FAO, ISRIC etc.); im Forschungsseminar exemplarische Bearbeitung von Ressourcennutzungsproblemen in Einzugsgebieten mit Seminar-, Feld-/Labor- und Hausarbeit.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung: Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik</p> </td> <td rowspan="3"> <p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <p>Forschungsseminar "Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement" Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung 2: Methodenreferat: Vortragsdauer 30 Min. und Ergebnisbericht in Gutachtenform: Umfang 15-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>	3/2	3/2	<p>Forschungsseminar "Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement" Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p>	<p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung 2: Methodenreferat: Vortragsdauer 30 Min. und Ergebnisbericht in Gutachtenform: Umfang 15-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p>	
<p>Vorlesung: Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>		3/2	3/2			
3/2							
3/2							
<p>Forschungsseminar "Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement" Lehrende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p>							
<p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. (60%) Teilmodulprüfung 2: Methodenreferat: Vortragsdauer 30 Min. und Ergebnisbericht in Gutachtenform: Umfang 15-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (zusammen 40%) Prüfende: Prof. Dr. G. Gerold, Juniorprof. Dr. B. Michalzik, Dr. J. Grotheer, Dr. E. Fischer, N.N.</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) [s. PO]</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Forschungsseminar: 10, Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 10 Wahlpflichtmodul „Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Theoretische und praktische selbständige Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen in der Ressourcenanalyse mittels Literaturauswertung (Seminar) und EDV-gestützter Software Anwendung eines komplexen Bewertungs- und Prognosemodells. Kenntnis der Prinzipien und Vorgehensweise bei der Ressourcenmodellierung. Inhalt: Exemplarisch-regionale Anwendung eines Bewertungs- und Prognosemodelles mit kritischer Reflexion von Parametrisierung und Modellkalibration hinsichtlich Bewertungs- und Prognosegüte. Wissenschaftlich-theoretische Bearbeitung anhand der Forschungsliteratur eines Ressourcenproblems über Bewertungs- und Prognosemodelle für eine zukünftige tragfähige Nutzungsentwicklung (komplexe geographische Problemlösung).	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Teilmodulprüfung zu 1: Referat: Vortragsdauer ca. 30 Min. (40%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (60%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten	3/2	Übung: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten	3/2	Teilmodulprüfung zu 1: Referat: Vortragsdauer ca. 30 Min. (40%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (60%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten		Credits/SWS Einzel
Seminar: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten	3/2						
Übung: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten	3/2						
Teilmodulprüfung zu 1: Referat: Vortragsdauer ca. 30 Min. (40%) Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (60%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master in Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl Seminar: 10, Übung: 10						
Modulverantwortliche/r N.N.							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 11 Wahlpflichtmodul „Projekt: Ressourcennutzungskonflikte u. -management“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Die in diesem Modul durchzuführende integrative Projektarbeit fördert anhand einer Fall- bzw. Regionalstudie die praxisorientierte Auseinandersetzung mit regionalen soziokulturellen und wirtschafts- räumlichen Strukturen und Problemen. Diesbezüglich stärkt sie die Befähigung zum vernetzten Denken und die Raumverhaltenskompetenz. Theoretisch sozial- und wirtschaftsräumliche Grundlagen aus den Modulen 4 und 7 werden durch anwendungsbezogenes wissenschaftliches Arbeiten umgesetzt, und es werden anhand konkreter Raumstrukturen Handlungsmöglichkeiten für nachhaltige Managementstrategien erarbeitet. Inhalt: Das Seminar und die Geländeübung weisen enge Beziehungen auf, da das Seminar die inhaltlichen und methodischen Vorarbeiten für den Geländeaufenthalt liefert. Aufbauend auf der Reflektion von Prozessen der Umweltveränderungen und ihre Einbindung in kulturelle, soziale, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen bietet dieses Modul die praktische Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen mit dem wesentlichen Ziel der Analyse mit der Erarbeitung von Lösungsansätzen bzw. Handlungsstrategien für eine nachhaltige Ressourcennutzung. Die Themenbereiche sind beispielsweise folgende: - Nachhaltige Regionalentwicklung - Regionale Ressourcennutzungskonflikte (z.B. Wald, Wasser); - Naturschutz – Regionalentwicklung (z.B. Tourismus,) - Schutz- und Nutzungskonzepte (z.B. Integriertes Küstenzonenmanagement)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> Seminar: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management Lehrende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N. </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 3/2 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Geländeübung: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und –management (6 Tage) Lehrende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N. </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 3/2 </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 5px;"> Modulprüfung: Präsentation: Vortragsdauer ca. 30 Min. (50%) und Hausarbeit: Umfang 15-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (50%) Prüfende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N. </td> </tr> </table>	Seminar: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management Lehrende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.	3/2	Geländeübung: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und –management (6 Tage) Lehrende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.	3/2	Modulprüfung: Präsentation: Vortragsdauer ca. 30 Min. (50%) und Hausarbeit: Umfang 15-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (50%) Prüfende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.		<p>Credits/SWS Einzel</p>
Seminar: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management Lehrende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.	3/2						
Geländeübung: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und –management (6 Tage) Lehrende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.	3/2						
Modulprüfung: Präsentation: Vortragsdauer ca. 30 Min. (50%) und Hausarbeit: Umfang 15-20 S., Bearbeitungszeit 4 Wochen (50%) Prüfende: PD Dr. H. Faust, Prof. Dr. W. Kreisel, Dr. H.D. von Frieling, Dr. M. Waibel, N.N.							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmdulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 10, Geländeübung: 10</p>						
<p>Modulverantwortliche/r PD Dr. H. Faust</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 12 Wahlpflichtmodul „Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und –nutzungsplanung“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Das Modul soll anhand eines konkreten Beispiels (z.B. GIS in Hydrologie und Wasserwirtschaft) das bisher erlernte Wissen über Ressourcen und deren Analyse/Bewertung GIS-gestützt in eine Projektstudie einbringen. Lernziel ist es basierend auf dem vorhandenen Wissen ein GIS zu implementieren und anhand geeigneter Datenauswahl und zugehöriger Analyse ein Ressourcennutzungsplan bzw. eine Ressourcenbewertung durchzuführen. Während dieser Projektarbeit ist ein Kontakt bzw. eine Zusammenarbeit mit einer Planungsstelle oder einer Firma im Bereich Ressourcenbewertung erwünscht. Inhalt: Ausarbeitung einer eigenständigen, GIS-gestützten Ressourcen-Analyse und –bewertung, welche zu einer objektiv nachvollziehbaren Empfehlung der Ressourcenplanung und späteren nachhaltigen Nutzung dieser Ressource führen soll. Die Projektarbeit kann frei gewählt werden oder wird im Zusammenarbeit mit einem Tutor erarbeitet.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>6/4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Praktikum: Projektarbeit in Verbindung mit einem zu empfehlenden Praktikum [eventuell in Kooperation mit staatlicher Stelle (Umweltamt, Planungsämter, etc.) oder freier Wirtschaft (Firmen wie ESRI, Intergraph, GAF etc.)] Lehrende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Modulprüfung: Projektarbeit: eigenständige Ausarbeitung in Verbindung mit einem außeruniversitären Praktikum (mind. 4 Wochen, ohne Benotung; Bescheinigung des Praktikumsgebers über bestanden) und schriftliche Ausarbeitung mit Daten-/Kartendokumentation: Bearbeitungszeit 6 Wochen (100%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten</p> </div>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>6/4</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Praktikum: 10</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 13 Pflichtmodul „Masterseminar“						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Entwicklung und fachmethodische Diskussion des Forschungsdesigns der Masterarbeit.	Credits/SWS insgesamt Schlüsselkompetenzen: 3/2					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> Seminar: Masterseminar Alle Dozentinnen oder Dozenten </td> <td style="padding: 2px; vertical-align: top;"> Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;"> Modulprüfung: Präsentation: 45 Min. (40%) und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (60%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten </td> </tr> </table>	Seminar: Masterseminar Alle Dozentinnen oder Dozenten	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> </table>	3/2	Modulprüfung: Präsentation: 45 Min. (40%) und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (60%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten		
Seminar: Masterseminar Alle Dozentinnen oder Dozenten	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> </table>	3/2				
3/2						
Modulprüfung: Präsentation: 45 Min. (40%) und Hausarbeit: Umfang 12-20 S., Bearbeitungszeit 3 Wochen (60%) Prüfende: Alle Dozentinnen oder Dozenten						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen					
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilm- dulprüfungen) [s. PO]	Verwendbarkeit Master in Geographie					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS	Dauer ein Semester					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl Seminar: 20					
Modulverantwortliche/r N.N.						

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul 14 Wahlmodul „Ganzheitliches Projektmanagement“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: In Unternehmen und Universitäten gewinnt das „Projekt“ als Managementinstrument an Bedeutung. Immer häufiger werden Forschungs-, Entwicklungs- und Veränderungsvorhaben in Projektform umgesetzt. Der Erfolg eines Projektes beruht jedoch nicht nur auf Kenntnissen der Methoden des Projektmanagements, sondern vor allem auch auf einer professionellen Führung des Projektes. Inhalt: Im Seminar „Ganzheitliches Projektmanagement“ werden Grundlagen des Projektmanagements, Projektmeetings leiten, Führen von Projektteams, Projektpräsentation sowie Selbst- und Zeitmanagement für Projektleiter erarbeitet. In diesem Modul erlernen die Teilnehmer die Fähigkeiten, ein Projekt zu organisieren, zu planen, zu kontrollieren und zu steuern. Sie bekommen einen Überblick über verschiedene Methoden und Techniken des Projektmanagements, wie z.B. Erstellung eines Projektstrukturplans, Arbeitspaketbildung, Erstellen eines Lasten- und Pflichtenhefts, Soll-Ist-Vergleich, Führen mit Zielvereinbarungen, Leistung einschätzen und beurteilen etc. Weiterhin gehören Methoden der Projektpräsentation sowie Selbstmanagement und –organisation zum Inhalt</p>	<p>Credits/SWS insgesamt Schlüsselkompetenzen: 3/2</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Seminar: Ganzheitliches Projektmanagement Lehrender: Prof. D. M. Kappas, N.N. </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Ausarbeitung einer Projektstudie: Umfang 20-30 S., Bearbeitungszeit 6 Wochen (100%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, N.N. </td> </tr> </table>	Seminar: Ganzheitliches Projektmanagement Lehrender: Prof. D. M. Kappas, N.N.	Modulprüfung: Ausarbeitung einer Projektstudie: Umfang 20-30 S., Bearbeitungszeit 6 Wochen (100%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, N.N.	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>	3/2
Seminar: Ganzheitliches Projektmanagement Lehrender: Prof. D. M. Kappas, N.N.				
Modulprüfung: Ausarbeitung einer Projektstudie: Umfang 20-30 S., Bearbeitungszeit 6 Wochen (100%) Prüfende: Prof. Dr. M. Kappas, N.N.				
3/2				
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Wirtschaftswissenschaften: „Einführung in die Institutionenökonomik“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Bachelor-Studiengang in Volkswirtschaftslehre B.vwl.10	Credits/SWS insgesamt 6/2				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel				
<table border="1"> <tr> <td> Vorlesung: Einführung in die Institutionenökonomik Lehrende: </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>6/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur: 90 Min. (100%) Prüfende: </td> </tr> </table>	Vorlesung: Einführung in die Institutionenökonomik Lehrende:	<table border="1"> <tr> <td>6/2</td> </tr> </table>	6/2	Modulprüfung: Klausur: 90 Min. (100%) Prüfende:	
Vorlesung: Einführung in die Institutionenökonomik Lehrende:	<table border="1"> <tr> <td>6/2</td> </tr> </table>		6/2		
6/2					
Modulprüfung: Klausur: 90 Min. (100%) Prüfende:					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen				
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS	Dauer ein Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 180				
Modulverantwortliche/r					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Forstliche Bodenkunde: „Ökopedologie“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie	Credits/SWS insgesamt 8/6
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzeln
Vorlesung, Übung und Geländepraktikum: Teilmodul 1: Ökopedologie I Einführung in die Geologie, Mineralogie und Bodenkunde Lehrende:	2,5/2
Vorlesung und Übung: Teilmodul 2: Ökopedologie II Zustände, Prozesse und Genese Lehrende:	2,5/2
Vorlesung und Übung: Teilmodul 3: Ökopedologie III Lehrende:	3/2
Modulprüfung: Teilmodule 1 und 2: eine Klausur (120 Min.), Teilmodul 3: mündliche Prüfung (15 Min.) Prüfende:	
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie
Angebotshäufigkeit Semesterlage I und II im SS, III im WS	Dauer ein Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl
Modulverantwortliche/r	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul - Forstliche Bodenkunde: „Böden der Welt – Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Master-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie	Credits/SWS insgesamt 6/4				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Vorlesung und Übung: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung Lehrende: </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td> Credits/SWS Einzel 6/4 </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Referat und mündliche Prüfung: 15 Min. Prüfende: </td> </tr> </table>	Vorlesung und Übung: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung Lehrende:	<table border="1"> <tr> <td> Credits/SWS Einzel 6/4 </td> </tr> </table>	Credits/SWS Einzel 6/4	Modulprüfung: Referat und mündliche Prüfung: 15 Min. Prüfende:	
Vorlesung und Übung: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung Lehrende:	<table border="1"> <tr> <td> Credits/SWS Einzel 6/4 </td> </tr> </table>		Credits/SWS Einzel 6/4		
Credits/SWS Einzel 6/4					
Modulprüfung: Referat und mündliche Prüfung: 15 Min. Prüfende:					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen				
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS	Dauer 1 Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl				
Modulverantwortliche/r					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul - Forstliche Bodenkunde: „Bodenregionen in Niedersachsen“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Master-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie	Credits/SWS insgesamt 6/4
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
Vorlesung: Bodenregionen in Niedersachsen Lehrende:	3/2
Übung: Bodenregionen in Niedersachsen Lehrende:	3/2
Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und Hausarbeit Prüfende:	
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilm- dulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS	Dauer 1 Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl erwartet: 50
Modulverantwortliche/r	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Forstpolitik, Forstgeschichte und Naturschutz: „Waldnaturschutz“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Master-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie	Credits/SWS Insgesamt 6/5
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
Vorlesung und Übung: Teilmodul 1: Biotopkartierung Lehrende:	4/4
Übung: Teilmodul 2: Naturschutzplanung Lehrende:	2/1
Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Prüfende:	
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie
Angebotshäufigkeit Semesterlage Teilmodul 1: jedes SS Teilmodul 2: jedes WS	Dauer 1 Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl erwartet: 20
Modulverantwortliche/r	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Forstpolitik, Forstgeschichte und Naturschutz: „Naturschutz“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Master-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie	Credits/SWS Insgesamt 6/4
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzeln
Vorlesung: Waldnaturschutz Lehrende:	1,5/1
Vorlesung: Landschaftsplanung Lehrende:	1,5/1
Vorlesung mit Übung: Naturschutzpolitik Lehrende:	3/2
Modulprüfung: Klausur (100%) Prüfende:	
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes zweite Semester	Dauer ein Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl
Modulverantwortliche/r	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Forstwissenschaften und Waldökologie: „Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Master-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie	Credits/SWS insgesamt 6/5
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
Vorlesung: Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken Lehrende:	2/3
Übung: Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken Lehrende:	4/2
Modulprüfung: Hausarbeit (100%) Prüfende:	
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS	Dauer 1 Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl
Modulverantwortliche/r	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul - Biologische Diversität und Ökologie: „Pflanzenökologie“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO B.Sc.-Studiengang Biologische Diversität und Ökologie	Credits/SWS insgesamt 6/9						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel						
<table border="1"> <tr> <td> Prakt. (V+UE): Pflanzenökol. I: Standortkunde (3-Wo.-Block, 75 h) Lehrende: </td> <td> 3/7 </td> </tr> <tr> <td> Vorlesung: Spezielle Pflanzenökologie I Lehrende: </td> <td> 3/2 </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag (Prakt.) Prüfende: </td> <td></td> </tr> </table>	Prakt. (V+UE): Pflanzenökol. I: Standortkunde (3-Wo.-Block, 75 h) Lehrende:	3/7	Vorlesung: Spezielle Pflanzenökologie I Lehrende:	3/2	Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag (Prakt.) Prüfende:		
Prakt. (V+UE): Pflanzenökol. I: Standortkunde (3-Wo.-Block, 75 h) Lehrende:	3/7						
Vorlesung: Spezielle Pflanzenökologie I Lehrende:	3/2						
Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag (Prakt.) Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer 1 Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl						
Modulverantwortliche/r							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul - Biologische Diversität und Ökologie: „Vegetationsanalyse“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>s. PO B.Sc.-Studiengang Biologische Diversität und Ökologie</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/9</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Prakt. (V+UE): Vegetationskunde I (3-Wochen-Block, 75 h) Lehrende:</p> </td> <td> <p>3/7</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Vorlesung: Einführung in die Vegetationsökologie (1 SWS) + Spezielle Vegetationsökologie (1 SWS) Lehrende:</p> </td> <td> <p>3/2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag (Prakt.) Prüfende:</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Prakt. (V+UE): Vegetationskunde I (3-Wochen-Block, 75 h) Lehrende:</p>	<p>3/7</p>	<p>Vorlesung: Einführung in die Vegetationsökologie (1 SWS) + Spezielle Vegetationsökologie (1 SWS) Lehrende:</p>	<p>3/2</p>	<p>Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag (Prakt.) Prüfende:</p>		<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>Prakt. (V+UE): Vegetationskunde I (3-Wochen-Block, 75 h) Lehrende:</p>	<p>3/7</p>						
<p>Vorlesung: Einführung in die Vegetationsökologie (1 SWS) + Spezielle Vegetationsökologie (1 SWS) Lehrende:</p>	<p>3/2</p>						
<p>Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag (Prakt.) Prüfende:</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul - Biologische Diversität und Ökologie: „Agrarökologie“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO B.Sc.-Studiengang Biologische Diversität und Ökologie	Credits/SWS insgesamt 6/9						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"> Prakt. (S+UE): Flora & Fauna d. Agrarlandsch. (3-Wochen-Block, 75 h) Lehrende: </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> 3/7 </td> </tr> <tr> <td> Vorlesung: Agrarökologie & Biodiversität Lehrende: </td> <td style="text-align: center;"> 3/2 </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: mündliche Prüfung Prüfende: </td> <td></td> </tr> </table>	Prakt. (S+UE): Flora & Fauna d. Agrarlandsch. (3-Wochen-Block, 75 h) Lehrende:	3/7	Vorlesung: Agrarökologie & Biodiversität Lehrende:	3/2	Modulprüfung: mündliche Prüfung Prüfende:		Credits/SWS Einzel
Prakt. (S+UE): Flora & Fauna d. Agrarlandsch. (3-Wochen-Block, 75 h) Lehrende:	3/7						
Vorlesung: Agrarökologie & Biodiversität Lehrende:	3/2						
Modulprüfung: mündliche Prüfung Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master in Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS	Dauer 1 Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl						
Modulverantwortliche/r							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul - Biologische Diversität und Ökologie: „Palynologie und Umweltgeschichte“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>s. PO B.Sc.-Studiengang Biologische Diversität und Ökologie</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/9</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Praktikum: Palynologie, Vegetationsgeschichte, Dendrochronologie (3-Wo.-Block, 75 h) Lehrende:</p> </td> <td> <p>3/7</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Vorlesung: Einführung in die Paläoökologie und Einführung in die Umweltgeschichte Lehrende:</p> </td> <td> <p>1,5/1 1,5/1</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag/mündl. Pr. (Prakt.) Prüfende:</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Praktikum: Palynologie, Vegetationsgeschichte, Dendrochronologie (3-Wo.-Block, 75 h) Lehrende:</p>	<p>3/7</p>	<p>Vorlesung: Einführung in die Paläoökologie und Einführung in die Umweltgeschichte Lehrende:</p>	<p>1,5/1 1,5/1</p>	<p>Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag/mündl. Pr. (Prakt.) Prüfende:</p>		<p>Credits/SWS Einzeln</p>
<p>Praktikum: Palynologie, Vegetationsgeschichte, Dendrochronologie (3-Wo.-Block, 75 h) Lehrende:</p>	<p>3/7</p>						
<p>Vorlesung: Einführung in die Paläoökologie und Einführung in die Umweltgeschichte Lehrende:</p>	<p>1,5/1 1,5/1</p>						
<p>Modulprüfung: Klausur (V), Protokoll + Vortrag/mündl. Pr. (Prakt.) Prüfende:</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Botanik: „Grundpraktikum Botanik“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO B.Sc. Biologie (BAB-03)	Credits/SWS insgesamt 6/5								
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> Vorlesung: Einführung in die Pflanzenanatomie Lehrende: </td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 80%; margin: auto;"> <tr><td style="text-align: center;">1,5/1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">1,5/1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3/3</td></tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Vorlesung: Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen Lehrende: </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Praktikum: Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II Lehrende: </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Modulprüfung: 2 Klausuren: 90 Min. (unbenotet) Prüfende: </td> </tr> </table>	Vorlesung: Einführung in die Pflanzenanatomie Lehrende:	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 80%; margin: auto;"> <tr><td style="text-align: center;">1,5/1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">1,5/1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3/3</td></tr> </table>	1,5/1	1,5/1	3/3	Vorlesung: Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen Lehrende:	Praktikum: Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II Lehrende:	Modulprüfung: 2 Klausuren: 90 Min. (unbenotet) Prüfende:	
Vorlesung: Einführung in die Pflanzenanatomie Lehrende:	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 80%; margin: auto;"> <tr><td style="text-align: center;">1,5/1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">1,5/1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3/3</td></tr> </table>		1,5/1	1,5/1	3/3				
1,5/1									
1,5/1									
3/3									
Vorlesung: Evolution und Fortpflanzung der Pflanzen Lehrende:									
Praktikum: Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II Lehrende:									
Modulprüfung: 2 Klausuren: 90 Min. (unbenotet) Prüfende:									
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen								
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit Master in Geographie								
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS	Dauer 1 Semester								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl								
Modulverantwortliche/r									

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Agrarwissenschaften: „Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO B.Sc. Agrarwissenschaften BA 51	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Vorlesung: Agrarökologie Lehrende </td> <td style="width: 30%; text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td> Seminar: Ökologie der Agrarlandschaft Lehrende: </td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Mündliche Prüfung: 30 Min. (100%) Prüfende: </td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Agrarökologie Lehrende	3/2	Seminar: Ökologie der Agrarlandschaft Lehrende:	3/2	Modulprüfung: Mündliche Prüfung: 30 Min. (100%) Prüfende:		Credits/SWS Einzeln
Vorlesung: Agrarökologie Lehrende	3/2						
Seminar: Ökologie der Agrarlandschaft Lehrende:	3/2						
Modulprüfung: Mündliche Prüfung: 30 Min. (100%) Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master in Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl Vorlesung 250, Seminar 25						
Modulverantwortliche/r							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Agrarwissenschaften: „Ökonomische und soziale Grundlagen nachhaltiger Landwirtschaft“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO B.Sc. Agrarwissenschaften BA 57	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"> 2-Seminar: Soziale Grundlagen nachhaltiger Landwirtschaft Lehrende: </td> <td style="width: 20%; text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td> 1-Seminar: Betriebswirtschaftliche Aspekte nachhaltiger Landnutzung Lehrende: </td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Mündliche Prüfung: ca. 25 Min (50% zu 1), Mündliche Prüfung ca. 25 Minuten (25% zu 2), Hausarbeit: 15-20 S. (25% zu 2) Prüfende: </td> </tr> </table>	2-Seminar: Soziale Grundlagen nachhaltiger Landwirtschaft Lehrende:	3/2	1-Seminar: Betriebswirtschaftliche Aspekte nachhaltiger Landnutzung Lehrende:	3/2	Modulprüfung: Mündliche Prüfung: ca. 25 Min (50% zu 1), Mündliche Prüfung ca. 25 Minuten (25% zu 2), Hausarbeit: 15-20 S. (25% zu 2) Prüfende:		Credits/SWS Einzel
2-Seminar: Soziale Grundlagen nachhaltiger Landwirtschaft Lehrende:	3/2						
1-Seminar: Betriebswirtschaftliche Aspekte nachhaltiger Landnutzung Lehrende:	3/2						
Modulprüfung: Mündliche Prüfung: ca. 25 Min (50% zu 1), Mündliche Prüfung ca. 25 Minuten (25% zu 2), Hausarbeit: 15-20 S. (25% zu 2) Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master in Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35						
Modulverantwortliche/r							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Agrarwissenschaften: „Einführung in das Umweltrecht“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>s. PO B.Sc. Agrarwissenschaften BA 50</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Vorlesung: Umweltrecht Lehrende:</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>Credits/SWS Einzel</p> <p>6/4</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: mündliche Prüfung: ca. 25 Min. Prüfende:</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Umweltrecht Lehrende:</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>6/4</p>	<p>Modulprüfung: mündliche Prüfung: ca. 25 Min. Prüfende:</p>		
<p>Vorlesung: Umweltrecht Lehrende:</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>6/4</p>				
<p>Modulprüfung: mündliche Prüfung: ca. 25 Min. Prüfende:</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Agrarwissenschaften: „Umweltindikatoren und Ökobilanzen“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO M.Sc. Agrarwissenschaften	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> Vorlesung mit Übungen: Umweltindikatoren und Ökobilanzen Lehrende: </td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Seminar Lehrende: </td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Modulprüfung: Klausur: 90 Min. (65%), Referat: 8-10 S. (35%) Prüfende: </td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen: Umweltindikatoren und Ökobilanzen Lehrende:	3/2	Seminar Lehrende:	3/2	Modulprüfung: Klausur: 90 Min. (65%), Referat: 8-10 S. (35%) Prüfende:		Credit/SWS Einzel
Vorlesung mit Übungen: Umweltindikatoren und Ökobilanzen Lehrende:	3/2						
Seminar Lehrende:	3/2						
Modulprüfung: Klausur: 90 Min. (65%), Referat: 8-10 S. (35%) Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40						
Modulverantwortliche/r							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Agrarwissenschaften: „Ressourcenökonomie“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO M.Sc. Agrarwissenschaften	Credits/SWS Insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> Seminar: Ressourcenökonomisches Seminar Lehrende: </td> <td style="padding: 2px; text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Vorlesung, Übung: The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics Lehrende: </td> <td style="padding: 2px; text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;"> Modulprüfung: mündliche Prüfung: 25 Min. (50% zu Seminar), Hausarbeit: 15-20 S. (50% zur Vorlesung u. Übung) Prüfende: </td> </tr> </table>	Seminar: Ressourcenökonomisches Seminar Lehrende:	3/2	Vorlesung, Übung: The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics Lehrende:	3/2	Modulprüfung: mündliche Prüfung: 25 Min. (50% zu Seminar), Hausarbeit: 15-20 S. (50% zur Vorlesung u. Übung) Prüfende:		Credits/SWS Einzel
Seminar: Ressourcenökonomisches Seminar Lehrende:	3/2						
Vorlesung, Übung: The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics Lehrende:	3/2						
Modulprüfung: mündliche Prüfung: 25 Min. (50% zu Seminar), Hausarbeit: 15-20 S. (50% zur Vorlesung u. Übung) Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master in Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40						
Modulverantwortliche/r							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Agrarwissenschaften: „Umweltökonomie“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO M.Sc. Agrarwissenschaften	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> Vorlesung: Umweltökonomie: Theorie und Politik Lehrende: </td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Seminar: Umweltökonomie Lehrende: </td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Modulprüfung: mündliche Prüfung zur Vorlesung: ca. 25 Min. Prüfende: </td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Umweltökonomie: Theorie und Politik Lehrende:	3/2	Seminar: Umweltökonomie Lehrende:	3/2	Modulprüfung: mündliche Prüfung zur Vorlesung: ca. 25 Min. Prüfende:		Credits/SWS Einzel
Vorlesung: Umweltökonomie: Theorie und Politik Lehrende:	3/2						
Seminar: Umweltökonomie Lehrende:	3/2						
Modulprüfung: mündliche Prüfung zur Vorlesung: ca. 25 Min. Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master in Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40						
Modulverantwortliche/r							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Agrarwissenschaften: „Ökosysteme, Landnutzung und Ertragsmodellierung“ (Ecosystems, Land Use and Crop Modelling)</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>s. PO International M.Sc. Tropical and International Agriculture</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> <tr> <td>Übung: Ökosysteme, Landnutzung und Ertragsmodellierung Lehrende:</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit: Umfang 15-20 S. (100%) Prüfende:</td> </tr> </table>		Übung: Ökosysteme, Landnutzung und Ertragsmodellierung Lehrende:	Modulprüfung: Hausarbeit: Umfang 15-20 S. (100%) Prüfende:	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">6/4</td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> </table>	6/4	
Übung: Ökosysteme, Landnutzung und Ertragsmodellierung Lehrende:						
Modulprüfung: Hausarbeit: Umfang 15-20 S. (100%) Prüfende:						
6/4						
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>					
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>					
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 15</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nichtgeographisches Wahlmodul – Agrarwissenschaften: „Quantitative Forschungsmethoden in der ruralen Entwicklungsökonomie“ (Quantitative Research Methods in Rural Development Economics)</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>s. PO M.Sc. Agrarwissenschaften s. PO International M.Sc. Tropical and International Agriculture</p>	<p>Credits/ SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung (1SWS) Übung (1SWS) Seminar (2SWS) Lehrende:</p> </td> <td> <p>Credits Einzeln</p> <p>1,5/1 1,5/1 3/2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Referat, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (4-7 Seiten) (zusammen 100%) Prüfender:</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Vorlesung (1SWS) Übung (1SWS) Seminar (2SWS) Lehrende:</p>	<p>Credits Einzeln</p> <p>1,5/1 1,5/1 3/2</p>	<p>Modulprüfung: Referat, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (4-7 Seiten) (zusammen 100%) Prüfender:</p>		
<p>Vorlesung (1SWS) Übung (1SWS) Seminar (2SWS) Lehrende:</p>	<p>Credits Einzeln</p> <p>1,5/1 1,5/1 3/2</p>				
<p>Modulprüfung: Referat, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (4-7 Seiten) (zusammen 100%) Prüfender:</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes SS</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl ca. 35</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Ethnologie: „Grundbegriffe & Fragestellungen“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>s. PO Bachelor-Studiengang Ethnologie</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Vorlesung: Grundbegriffe und Fragestellungen Lehrende:</p> </td> <td> <p>4/2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Tutorium: Grundbegriffe und Fragestellungen Lehrende:</p> </td> <td> <p>3/2</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. Teilmodulprüfung 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) Die Leistungen werden bewertet aber nicht benotet Prüfender:</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Grundbegriffe und Fragestellungen Lehrende:</p>	<p>4/2</p>	<p>Tutorium: Grundbegriffe und Fragestellungen Lehrende:</p>	<p>3/2</p>	<p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. Teilmodulprüfung 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) Die Leistungen werden bewertet aber nicht benotet Prüfender:</p>		<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>Vorlesung: Grundbegriffe und Fragestellungen Lehrende:</p>	<p>4/2</p>						
<p>Tutorium: Grundbegriffe und Fragestellungen Lehrende:</p>	<p>3/2</p>						
<p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. Teilmodulprüfung 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) Die Leistungen werden bewertet aber nicht benotet Prüfender:</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 55 Studierende</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul –Ethnologie: „Ausgewählte Sachgebiete“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>s. PO Bachelor-Studiengang Ethnologie</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>Vorlesung: Ausgewählte Sachgebiete Lehrende:</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <p>4/2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Tutorium: Ausgewählte Sachgebiete Lehrende:</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>3/2</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. Teilmodulprüfung 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) Prüfer:</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Ausgewählte Sachgebiete Lehrende:</p>	<p>4/2</p>	<p>Tutorium: Ausgewählte Sachgebiete Lehrende:</p>	<p>3/2</p>	<p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. Teilmodulprüfung 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) Prüfer:</p>		<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>Vorlesung: Ausgewählte Sachgebiete Lehrende:</p>	<p>4/2</p>						
<p>Tutorium: Ausgewählte Sachgebiete Lehrende:</p>	<p>3/2</p>						
<p>Teilmodulprüfung 1: Klausur: 90 Min. Teilmodulprüfung 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) Prüfer:</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit Master in Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 55 Studierende</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Politik: „Einführung in die Politikwissenschaft“						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO BA Politikwissenschaft	Credits/SWS insgesamt 7/2					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Ringvorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft Lehrende: </td> <td style="width: 150px;"> <table border="1"> <tr> <td>7/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Min. Dauer) Prüfende/r: </td> <td></td> </tr> </table>	Ringvorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft Lehrende:	<table border="1"> <tr> <td>7/2</td> </tr> </table>	7/2	Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Min. Dauer) Prüfende/r:		Credits/SWS Einzel 7/2
Ringvorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft Lehrende:	<table border="1"> <tr> <td>7/2</td> </tr> </table>	7/2				
7/2						
Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Min. Dauer) Prüfende/r:						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master in Geographie					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS	Dauer 1 Semester					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80					
Modulverantwortliche/r						

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Recht: „Verwaltungsrecht“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO des Bachelor-Studiengangs Rechtswissenschaften	Credits/SWS insgesamt 7/4				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Verwaltungsrecht Lehrende:</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">7/4</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur: ca. 105 Min. (100%) Prüfende:</td> </tr> </table>	Vorlesung: Verwaltungsrecht Lehrende:	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">7/4</td> </tr> </table>	7/4	Modulprüfung: Klausur: ca. 105 Min. (100%) Prüfende:	Credits/SWS Einzel
Vorlesung: Verwaltungsrecht Lehrende:	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">7/4</td> </tr> </table>		7/4		
7/4					
Modulprüfung: Klausur: ca. 105 Min. (100%) Prüfende:					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen				
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit Master in Geographie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer 1 Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl nicht begrenzt				
Modulverantwortliche/r					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Umweltinformatik: Allgemeines Programmierpraktikum							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik CS B.inf.602	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Vorlesung: Programmierung Lehrende: </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 2/2 </td> </tr> <tr> <td> Praktikum: Programmierung Lehrende: </td> <td style="text-align: center;"> 4/2 </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (ca. 100 Min.) oder mündliche Prüfung in Kleingruppen Prüfende: </td> </tr> </table>	Vorlesung: Programmierung Lehrende:	2/2	Praktikum: Programmierung Lehrende:	4/2	Modulprüfung: Klausur (ca. 100 Min.) oder mündliche Prüfung in Kleingruppen Prüfende:		Credits/SWS Einzel
Vorlesung: Programmierung Lehrende:	2/2						
Praktikum: Programmierung Lehrende:	4/2						
Modulprüfung: Klausur (ca. 100 Min.) oder mündliche Prüfung in Kleingruppen Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Grundkenntnisse der Programmierung notwendig						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) [s. PO]	Verwendbarkeit Master in Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes zweite Semester	Dauer 1 Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 60						
Modulverantwortliche/r							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Nicht geographisches Wahlmodul – Umweltinformatik: Datenbanken							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen s. PO Angewandte Informatik CS B.inf.301	Credits/SWS insgesamt 4/3						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> Vorlesung: Datenbanken Lehrende: </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center; width: 150px;">2/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Übung: Datenbanken Lehrende: </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">2/1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfende: </td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Datenbanken Lehrende:	2/2	Übung: Datenbanken Lehrende:	2/1	Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfende:		Credits/SWS Einzel
Vorlesung: Datenbanken Lehrende:	2/2						
Übung: Datenbanken Lehrende:	2/1						
Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfende:							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) (s. PO)	Verwendbarkeit Master in Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes WS	Dauer 1 Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 100						
Modulverantwortliche/r							